

14. EUROPÄISCHER
GESUNDHEITSKONGRESS
MÜNCHEN | 30.9. – 1.10.2015

Ökonomisierung: Ein vermeidbarer Trend?



Dr. Sophie Karmasin
Bundesministerin
Österreich



Sabine Bätzing-
Lichtenthäler
Ministerin,
Rheinland-Pfalz



Prof. Dr. h.c.
Herbert Rebscher
DAK-Gesundheit



Dr. Heidrun M. Thaïss
Bundeszentrale
für gesundheitliche
Aufklärung



Dr. med. Christof Veit
Institut für Qualitäts-
sicherung u. Transparenz
im Gesundheitswesen



Dr. Siniša Varga
Gesundheitsminister
der Republik Kroatien

+++ Aus aktuellem Anlass: 1.10.2015 – „Gesundheitsversorgung von Flüchtlingen“ +++



Thomas Reumann
Deutsche Krankenhaus-
gesellschaft e.V.



Gundula Roßbach
Deutsche Renten-
versicherung Bund



Dr. Wolfgang Krombholz
Kassenärztliche
Vereinigung Bayerns



Dr. Axel Fischer
Städtisches Klinikum
München GmbH



Thomas Ballast
Techniker Krankenkasse



Ludger Risse
St. Christophorus-
Krankenhaus, Werne



➤ Gesundheitspolitik
➤ Krankenhaus

➤ Rehabilitation
➤ Gesundheitsversorgung

Veranstalter:

© WISO S.E. Consulting GmbH

In Zusammenarbeit mit
dem österreichischen Bundesministerium für Gesundheit
und dem Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

**Essen**

Ihre Anmeldung erfolgte unter „Comfort“ mit Mittagessen und Getränken oder unter „Basic“ ohne Mittagessen und Getränke.
Sie können bei Kongressbeginn oder während des Kongresses noch nachträglich Bons für Mittagessen und Getränke am Tagungsbüro im Foyer Ballsaal des Hilton Park Hotels erwerben.

**Fachinformationen**

Am Auslagentisch vor dem Ballsaal B (im Bereich der Taschenausgabe) sowie im Obergeschoss vor Salon Cézanne / Van Gogh finden Sie folgende Zeitschriften / Broschüren:

- APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft GmbH
- BDÜ Weiterbildungs- und Fachverlagsgesellschaft mbH
- Europe Health GmbH
- Holzmann Medien GmbH & Co. KG
- Institut Schwarzkopf GbR
- Interpublic BusSysteme GbR
- Kantonsspital St. Gallen
- kma medien in Georg Thieme Verlag KG
- medhochzwei Verlag GmbH
- Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
- Mediengruppe Oberfranken GmbH & Co. KG
- Munich Business School GmbH
- (MBA Health Care Management)
- pn verlag Dr. Wolf Zimmermann
- schönknecht : kommunikation Gesellschaft für Public Relations und Marketing mbH
- Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH
- telc gGmbH
- UNITY AG
- Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)
- Wordmarketing & Training
- XAL GmbH
- ZeQ AG

Diese können Sie kostenlos mitnehmen.

**Informationen über die Kongressstadt München**

An der Taschenausgabe finden Sie einen Stadtplan von München und den City Guide mit Restaurants und Wissenswertem.

**Kongresspersonal**

Genereller Ansprechpartner für alle Fragen ist unsere Kongressagentur Interplan AG. Tagungsbüro vor Ort im Hilton Park Hotel: Tel. 0172 6979 535
In dringenden Fällen können Sie auch die Kongressleitung ansprechen: Frau Claudia Küng, WISO S.E. Consulting GmbH, Mobil: 0177 650 84 90

**Service-Hinweise**

Im Business Service Centre des Hilton Park Hotels, Hotel-Lift „M“ gibt es Telefon, Fax, Sekretariatsdienste, Notfalldienst – 1. Hilfe für Gesundheitsprobleme, Infos über Parkmöglichkeiten, Hilfestellung bei Umbuchung von Flugtickets oder Bahnfahrten etc.

**Teilnahmebescheinigung**

Erhalten Sie am Tagungsbüro

**Transfer**

Nach Beendigung des Kongresses am Donnerstag, 01.10.2015 steht für Sie ein kostenloser Transfer entweder zum Flughafen München oder zum Hauptbahnhof München zur Verfügung.

Flughafen München: 16:30 Uhr
Hauptbahnhof München: 16:30 Uhr

Abfahrt vor der Glastür beim Tagungsbüro / Ausgang Foyer Ballsaal.

**Veranstalter WISO S.E. Consulting GmbH**

Informationen über WISO S.E. Consulting GmbH finden Sie unter www.wiso-gruppe.de. Ansprechpartner hier auf dem Kongress sind Frau Claudia Küng und Frau Dr. Ingrid Völker.

**Vorträge der Referenten**

Die uns für eine Veröffentlichung zur Verfügung gestellten Vorträge werden ins Internet gestellt. Den Zugangscode senden wir Ihnen im Anschluss an den Kongress zu.

**Zertifizierungen**

- Im Rahmen des freiwilligen Fortbildungszertifikats erhalten Sie von der Bayerischen Landesärztekammer 5 Fortbildungspunkte.
- Der Kongress wird von der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen als Bildungsveranstaltung gemäß § 11 Berliner Bildungsurlaubsgesetz (BUrlG) anerkannt.
- Die Zertifizierungsbescheinigungen stellt man Ihnen am Ende des Kongresses am Tagungsbüro aus. Für Ärzte: Bitte vergessen Sie nicht Ihre EFN Nummer am Tagungsbüro einscannen zu lassen. Diese wird vom Kongressteam an die Ärztekammer zur Punkte Zertifizierung nach Kongress weitergeleitet.

**Barrierefreiheit**

Unser Kongress ist barrierefrei.



Der Bayerische Ministerpräsident

Grußwort

Herzlich willkommen zum 14. Europäischen Gesundheitskongress!

Einmal mehr wird München zum Standort einer Veranstaltung, der grenzüberschreitend hohe Aufmerksamkeit gilt: Sie wendet sich vor allem an die Frauen und Männer, die in der Schweiz, in Österreich und in Deutschland an Krankenhäusern und Kliniken, in Versicherungen, in der Wirtschaft und in der Politik Verantwortung tragen. Gemeinsam werden sie über zentrale Themen des Gesundheitswesens beraten. Dabei gilt die besondere Beachtung der Zukunftsfähigkeit einer umfassenden Patientenversorgung.

In den europäischen Staaten liegt das Niveau des medizinisch Möglichen außerordentlich hoch. Selbst wenn man einräumt, dass nicht immer und nicht überall in Europa das wissenschaftlich gesehen modernste Verfahren in vollem Umfang verfügbar ist, kann man mit Stolz darauf verweisen, dass die europäischen Standards insgesamt beeindruckend sind. Sie tragen wesentlich zu den Erwartungen bei, die die Bürgerinnen und Bürger in den modernen europäischen Gesellschaften heute an Lebensdauer und Lebensqualität richten.

Wenn der Europäische Gesundheitskongress heuer unter dem Leitthema „Ökonomisierung?!“ steht und diesen Begriff sogar mit Fragezeichen und Ausrufezeichen versieht, um seine Bedeutung noch zu betonen, wird deutlich, dass es bei dieser Veranstaltung auch um die Finanzierbarkeit der erfreulich hohen Standards geht, um die Sicherung der Nachhaltigkeit unserer modernen Gesundheitsversorgung – und zwar in Stadt und Land.

Diesem Ziel fühlt sich die Bayerische Staatsregierung verpflichtet: Eine moderne Gesundheitsversorgung für alle Menschen in allen Regionen unseres Landes ist heute gewährleistet und muss auch morgen gewährleistet bleiben! Mit umso größerem Interesse werden wir die Beratungen des Kongresses verfolgen.



Horst Seehofer
Bayerischer Ministerpräsident



Grußwort

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 14. Europäischen Gesundheitskongresses,
sehr geehrte Damen und Herren,

die zunehmende Ökonomisierung der medizinischen Versorgung ist seit längerem ein wichtiges Thema der gesundheitspolitischen Diskussion und in diesem Jahr auch Schwerpunkt des 14. Europäischen Gesundheitskongresses. Im Zentrum steht dabei die Sorge vieler Menschen, dass die Medizin vor wirtschaftlichen Vorgaben kapituliert und die Patientenfürsorge ins Hintertreffen gerät.

Das nehmen wir sehr ernst und steuern aktiv entgegen. Allerdings lässt sich das Spannungsfeld zwischen Gesundheit und Geld nicht vollkommen auflösen. Denn eine hochwertige medizinische Versorgung hat ihren Preis. Aber im Vordergrund steht eine medizinische Versorgung, die sich an den Bedürfnissen der Menschen orientiert, nicht umgekehrt. Gesundheit ist eben kein Wirtschaftsgut wie jedes andere. Markt und Wettbewerb sollen nur dort wirken, wo damit ein Nutzen für die Patientinnen und Patienten verbunden ist. Zum Beispiel, wenn Wettbewerb zu einer besseren Qualität führt oder wenn dadurch Innovationen möglich sind.

Der Bayerischen Staatsregierung ist es ein wichtiges Anliegen, eine flächendeckende und hochwertige, aber gleichzeitig bezahlbare Versorgung zu sichern und auszubauen. Nicht zuletzt dank eines hohen Fördermitteleinsatzes und einer funktionierenden Krankenhausplanung verfügt Bayern über ein stabiles Netz an zeitgemäßen Krankenhäusern. Im ambulant-ärztlichen Bereich engagieren wir uns mit einem bundesweit vorbildlichen Förderprogramm zum Erhalt und zur Verbesserung der ärztlichen Versorgung, vor allem im ländlichen Raum.

Schließlich ist eine funktionierende Gesundheitsversorgung wesentlicher Bestandteil der verfassungsrechtlich garantierten Daseinsvorsorge und vor allem für einen Flächenstaat wie Bayern von besonderer Bedeutung.

Natürlich stellt uns die Finanzierung unseres Gesundheitssystems angesichts des demografischen Wandels vor enorme Herausforderungen. Aber wenn es um die optimale medizinische Versorgung unserer Bürgerinnen und Bürger geht, müssen alle Akteure konstruktiv und ergebnisorientiert zusammenarbeiten.

In diesem Sinne begrüße ich alle Kongressteilnehmerinnen und -teilnehmer hier in der Landeshauptstadt München und wünsche Ihnen gute Gespräche und einen regen fachlichen Austausch!



Ihre

Melanie Huml

Melanie Huml MdL

Bayerische Staatsministerin für Gesundheit und Pflege

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ökonomisierung?! – so heißt das Leitthema des Europäischen Gesundheitskongress München 2015.

Die Gesundheitsversorgung für alle auf hohem Niveau zu sichern, ist – nicht nur in Deutschland, Österreich und der Schweiz, sondern in den meisten EU-Ländern – eine der größten Herausforderungen. Trägt die Ökonomisierung dazu bei oder behindert sie sie?

Beim 14. Europäischen Gesundheitskongress München wird sich diese Fragestellung durch viele Veranstaltungen ziehen. Aber wie immer werden wir auch die aktuellen Fachthemen aus den Bereichen Krankenhaus, Rehabilitation, Krankenversicherung und der ambulanten Versorgung ansprechen.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen



f. Neubauer

Ihr Prof. Dr. Günter Neubauer
Wissenschaftlicher Leiter
Europäischer Gesundheitskongress



Claudia Küng

Ihre Claudia Küng
Kongressleiterin

P.S. Der Kongress findet während des Oktoberfestes statt.
Genießen Sie München in seiner heitersten Jahreszeit!



9:00 – 9:10 BALLSAL A+B

Eröffnung des Kongresses durch: Prof. Dr. Günter Neubauer, Wissenschaftlicher Leiter des Kongresses, Ulf Fink, Senator a.D., Kongresspräsident und Claudia Küng, Kongressleiterin

9:10 – 10:45 BALLSAL A+B

Ökonomisierung: Ein vermeidbarer Trend?

Diskussion mit:

**Grußwort:**
Dr. Siniša Varga
Gesundheitsminister
der Republik Kroatien**Contra:**
Ökonomisierte
Medizin?Dr. med. Bernd Hontschik
Frankfurt**Pro:**
Ökonomisierung:
Qualitäts-
bremse oder
Qualitäts-
treiber?Dr. med. Jens Deeborg-Wittram
Senior Fellow, Institute for
Strategy and Competitiveness,
Harvard Business SchoolDr. Sophie Karmasin
Bundesministerium für
Familie und Jugend,
ÖsterreichAndreas Faller
Geschäftsführer, Bündnis
Freiheitliches Gesund-
heitswesen SchweizDr. med. Christof Veit
Institutsleiter, Institut für Quali-
tätssicherung und Transparenz
im Gesundheitswesen (IQTiG)Dr. med. Artur
Wechselberger
Präsident, Österreichische
Ärztelkammer*Moderation: Prof. Dr. med. Axel Ekkernkamp,
Ärztlicher Direktor und Geschäftsführer, Unfallkrankenhaus Berlin*

10:45 – 11:15 Kaffee-/Teepause

11:15 – 12:45 BALLSAL A

GESUNDHEITSVERSORGUNG

**Lenkung oder Niederlassungsfreiheit
von Ärzten – Was ist wirkungsvoller?**Steuerung von Ärzten,
Fachärzten in Stadt und Land
Dr. Dominik Graf von Stillfried
Geschäftsführer, Zentralinstitut
für die kassenärztliche Versorgung
in der Bundesrepublik Deutschland**Vertragszwang und Zulassungsstopp in der Schweiz**
Florian Wanner
Sekretär Schweizerische Belegärzte-Vereinigung**Niederlassungsförderung**
Gabriele Hörl, Ministerialdirigentin,
Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege**Diskussion mit:**
Dr. Ilka Enger
2. stv. Vorsitzende, Kassenärztliche Vereinigung Bayerns*Moderation: Dr. Ralf Langejürgen, Leiter der Landes-
vertretung Bayern, Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)*

11:15 – 12:45 BALLSAL B

KRANKENHAUS

**Krankenhausfinanzierung –
Wer sind die Retter?**Könnte man Krankenhäuser auch
anders finanzieren als heute?Prof. Dr. Volker Penter
Partner, Leiter Health Care
Deutschland, KPMG AG,
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**Diskussion: Investorenrunde – Lohnt es sich
in Krankenhäuser zu investieren?**Michael Gabler, Bereichsleitung Firmenkunden,
Deutsche Apotheker- und Ärztebank eGFrank-Michael Frede, Geschäftsführer,
VAMED Management und Service GmbH DeutschlandDr. Axel Fischer, Vorsitzender der Geschäftsführung,
Städtisches Klinikum München GmbHDr. Friedrich von Bohlen und Halbach, Geschäftsführer,
dievini Hopp BioTech holding GmbH & Co. KG*Moderation: Jan Hacker,
Geschäftsführender Partner, Oberender & Partner*

11:15 – 12:45 SALON RUMFORD

KRANKENVERSICHERUNG

**Ökonomisierung der
Krankenversicherungswelt**Gesundheitsfonds –
Hat er Zukunft?Dr. Maximilian Gaßner
Präsident a.D.,
Bundesversicherungsamt**Flexibilisierung der Zusatzbeiträge – Mehr Wettbewerb
oder Innovationsverweigerung?**Dr. Hans Unterhuber, Vorstandsvorsitzender,
SBK Siemens-Betriebskrankenkasse**Erfolg durch Konzentration?**
Guido Frings, Stellvertretender Vorsitzender
des Vorstandes, Deutsche BKK**Kann eine Krankenkasse Alleinstellungsmerkmale
haben und solidarisch sein?**
Thomas Ballast, Stellv. Vorsitzender des Vorstandes,
Techniker Krankenkasse*Moderation: Gerhard Schulte, Ministerialdirektor a.D.,
Rechtsanwalt, Mitglied div. Schiedsgerichte*

11:15 – 12:45 SALON CÉZANNE/VAN GOGH

EUROPÄISCHER REHA-KONGRESS

**Reha-Unternehmer im Fokus – Öko-
nomisierung ein Prozess ohne Ende?****Eingangsstatement: 5 Thesen zur Ökonomisierung**
Prof. Dr. Dr. Uwe Koch-Gromus, Vorstand und Dekan,
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf**Podiumsdiskussion mit Unternehmensleitern
von Reha Einrichtungen:**Gundula Roßbach
Direktorin, Deutsche
Rentenversicherung Bund

Volker Feldkamp, Vorsitzender des Vorstandes, MediClin AG

Dr. Ulrich Mauerer, Vorstand, Medical Park AG

Robert Zucker, Geschäftsführer, Klinik Höhenried gGmbH

Dr. Christian Wiederer, Ärztlicher Direktor,
Klinikum am Kurpark Baden*Moderation: Prof. Dr. Günter Neubauer, Wissenschaftlicher
Leiter, Europäischer Gesundheitskongress München*

11:15 – 12:45 LOBBY LOUNGE

Kroatien 2.0: Der kroatische Gesundheitsminister im Gespräch (ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNG)Dr. Siniša Varga
Gesundheitsminister
der Republik Kroatien**Introduction by**
Prof. Dr. Dragan Primorac
Penn State University, University
of New Haven; eh. Minister für
Wissenschaft, Erziehung und
Sport der Republik KroatienTatjana Prenda Trupec
Direktor Croatian Health Insurance
Fund, Government Health Insurance /
Ministry of Health*Moderation:*
Dr. Marko Rudnicki

12:45 – 14:15 Mittagspause

13:15 – 14:15 LOBBY LOUNGE (ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNG)

Mittagsgespräch: Arzneimittelversorgung

Intro und Moderation: Halbherzige Versorgung bei Diabetes? Was läuft bei der Onkologie besser?



Prof. Dr. Reiner Leidl,
Direktor, Institut für Gesundheits-
ökonomie und Management
im Gesundheitswesen
Helmholtz Zentrum München

Nationale Versorgungsleitlinie (NVL) zur Therapie des Typ-2-Diabetes – 1 Land, 2 Empfehlungen – Wo führt das hin?



Dr. Christoph Neumann,
Vorsitzender, Bund Bayerischer
Diabetologen

Ist in der Onkologie mehr möglich?

Dr. Johannes Bruns
Generalsekretär, Deutsche Krebsgesellschaft e.V.

14:15 – 15:45 BALLSAL A

GESUNDHEITSVERSORGUNG

Wo funktioniert die Zusammenarbeit zwischen ambulant und stationär in der Praxis?

Kommt die ASV zum Fliegen?

Dr. Wolfgang Abenhardt,
Ärztlicher Leiter, MVZ MOP Elisenhof



**400 Arztnetze – Eine Antwort auf
lokale Versorgungsunterschiede?**
Dr. Veit Wambach
Vorsitzender, Agentur
deutscher Arztnetze e.V.

Neue ambulante Versorgungskonzepte

Holger Strehlau
Geschäftsführer, Med-con-professional GmbH



**Wie kann die Telemedizin
die ambulante & stationäre
Zusammenarbeit verbessern?**
Dr. Siegfried Jedamzik
Geschäftsführung,
Bayerische TelemedAllianz BTA

*Moderation: Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Oertel,
Hertie Senior-Forschungsprofessor,
Professor für Neurologie, Philipps-Universität Marburg*

15:45 – 16:15 Kaffee-/Teepause

14:15 – 15:45 BALLSAL B

KRANKENHAUS

Prozessoptimierung – Ein bisschen geht immer!



**Im OP wird das Geld verdient
oder verloren**
Gerd Koslowski
Kaufmännischer Direktor,
Klinikum der Universität München

Endlich Chefsache: Prozesse brauchen gute IT!

Karsten Honsel
Vorstandsvorsitzender,
Gesundheit Nordhessen Holding AG

Chefsache Belegungs- und Casemanagement

Prof. Dr. Jörg Martin
Medizinischer Geschäftsführer,
Regionale Kliniken Holding RKH GmbH



**Krankenhausneubau:
Der wahre Ansatz für
Ökonomisierung?**
Prof. Dr. Andreas Lahm
Vorsitzender der Geschäftsführung,
Kliniken Maria Hilf GmbH
Mönchengladbach

*Moderation: Alexander Schmidtke,
Vorstandsvorsitzender, Klinikum Augsburg*

14:30 – 16:00 LOBBY LOUNGE (ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNG)

Arzneimittelmanagement im Alter: Aktuelle und zukünftige Konzepte



**Medikationssicherheit –
wo stehen wir?**
Prof. Dr. Dieter Conen
Präsident, Stiftung für
Patientensicherheit Zürich



**Ist individualisierte
Arzneimittelversorgung
die Lösung?** **Professor Dr. Dr.**
Dr. h.c. mult. Florian Holsboer
Max-Planck-Institut
für Psychiatrie

**Nutzen wir alle Möglichkeiten für
optimierte Patientenversorgung schon aus?**
Dr. Andreas Schwitzke, Chefarzt,
Vitanas Klinik für Geriatrie Märkisches Viertel, Berlin

**Vermeidung von Abgabe- & Einnahmefehler
durch patientenindividuelle Medikationstherapie?**
Dr. Thomas Wellenhofer
Bahnhof-Apotheke, Freilassing

*Moderation: Prof. Dr. Günter Neubauer,
Institut für Gesundheitsökonomik, Wissenschaftlicher
Leiter, Europäischer Gesundheitskongress München*

14:15 – 15:45 SALON RUMFORD

KRANKENVERSICHERUNG

Versorgungsforschung auf der Überholspur



**Versorgungsforschung
unter Einbezug
von Routedaten**
Prof. Dr. h.c. Herbert Rebscher
Vorsitzender des Vorstandes
der DAK-Gesundheit



**Evidenzbasierte Medizin –
Ein Muss für Leitlinien?**
Prof. Dr. Karl-Walter Jauch,
Ärztlicher Direktor,
Klinikum der Universität München



**Evidenzbasierte Medizin –
Ein Irrweg?**
Prof. Dr. Christian Schubert
Leiter des Labors für
Psychoneuroimmunologie,
Universitätskliniken Innsbruck

*Moderation: Dr. Hans-Jürgen Ahrens,
Vorstandsvorsitzender, Healthcare Rheinland e.V.*

14:15 – 15:45 SALON CÉZANNE/VAN GOGH

EUROPÄISCHER REHA-KONGRESS

Standardisierung versus Individualisierung

Reha-Medizin im Zwiespalt?

Prof. Dr. Dr. Uwe Koch-Gromus
Vorstand und Dekan, Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf



**Vorgaben der Rentenversicherung –
Reha-Therapiestandards**
Dr. Teresia Widera
Geschäftsbereich Sozialmedizin,
Deutsche Rentenversicherung Bund



**Flexibilisierung:
Gestaltung der Reha nach den
Bedürfnissen des Patienten**
Thomas Keck
Erster Direktor, Vorsitzender der
Geschäftsführung, Deutsche
Rentenversicherung Westfalen

Mögliche Grenzen aus der Sicht des Praktikers

Prof. Dr. Matthias Köhler
Chefarzt Dialyse, Ärztlicher Direktor und Regional-
manager Rehabilitation, HELIOS Rehaklinik Damp GmbH

*Moderation: Prof. Dr. Dr. Uwe Koch-Gromus, Vorstand
und Dekan, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf*

16:15 – 17:45 BALLSAL A

GESUNDHEITSVERSORGUNG

Wie funktioniert die Zusammenarbeit zwischen Gesundheit und Pflege in der Praxis?



Medizinische Versorgung in Pflegeheimen
Antje Frischmann,
Senior Projektmanagerin,
Strategisches Projektmanagement,
Kassenärztliche Vereinigung Bayerns



Alter und Gesundheit – Eine Kommune übernimmt Verantwortung! 
Torben Lindbæk-Larsen,
Direktor des Dezernates
Gesundheit & Fürsorge,
Aabenraa Gemeinde, Dänemark



Wie macht die Schweiz das mit der Pflege?
Prof. Dr. Romy Mahrer-Imhof
Professorin für familienzentrierte
Pflege, Zürcher Hochschule für
Angewandte Wissenschaften

Kooperationsmodelle Pflegeeinrichtungen, Niedergelassene und Krankenhäuser

Dr. Artur Wechselberger,
Präsident, Österreichische Ärztekammer

Moderation:
Reiner Kasperbauer, Geschäftsführer, MDK Bayern

16:15 – 17:45 BALLSAL B

KRANKENHAUS

Krankenhausversorgung neu geplant!



Krankenhausreform 2016
Siegfried Hasenbein,
Geschäftsführer,
Bayerische
Krankenhausgesellschaft



Krankenhausplanung der Zukunft auf Basis von Bedarfsgerechtigkeit
Prof. Dr. Andreas Beivers
Studiendekan Gesundheitsökonomie,
Hochschule Fresenius München



Krankenhausversorgung – Ein internationaler Blick
Univ.-Prof. Dr.
Roland Staudinger
Executive Vice President,
International Hospital Management

Krankenhausplanung in Dänemark 

Nanna Skovgaard,
Head of Division,
Dänisches Gesundheitsministerium

Moderation: Univ.-Prof. Dr. Reiner Gradinger,
Vorstandsvorsitzender, Klinikum rechts der Isar
der Technischen Universität München

16:15 – 17:45 SALON RUMFORD

KRANKENVERSICHERUNG

Chronische Erkrankungen: Steuerung & Finanzierung



Können der Innovationsfonds und darüber finanzierbare Forschungsprojekte die Steuerung chronischer Erkrankungen verbessern?

Dr. Rainer Hess, Rechtsanwalt,
ehemaliger unparteiischer Vorsitzender des G-BA

Methoden der Steuerung von Chronisch Kranken



Prof. Dr. Bertram Häussler
Vorsitzender der Geschäftsführung,
IGES Institut GmbH

Das Patienten-Souveränitäts-Stärkungs-Modell (PSSM)



Dr. Alexander Wick
Gesundheitsökonom und Berater

Moderation:
Prof. Dr. Günter Neubauer, Wissenschaftlicher Leiter,
Europäischer Gesundheitskongress München

16:15 – 17:45 SALON CÉZANNE/VAN GOGH

EUROPÄISCHER REHA-KONGRESS

Qualität und Belegung: Wie Ying und Yang?

FÜHRT QUALITÄT ZUR BESSEREN BELEGUNG?



Aus Sicht der Deutschen Rentenversicherung
Brigitte Gross
Leiterin der Abteilung
Rehabilitation, Deutsche
Rentenversicherung Bund



Aus Sicht der Krankenversicherung
Hermann Laubsch
Bereich Krankenhäuser,
AOK Bayern – Die Gesundheitskasse



Versorgungsprozesse zwischen Akut und Reha – Kann Qualität berücksichtigt werden?
Ulrich Kurlemann, 1. Vorsitzender,
Deutsche Vereinigung für Soziale
Arbeit im Gesundheitswesen e.V.
(DVSG)

Welchen Sinn macht eine Optimierung der Qualität aus der Sicht des Betreibers einer Reha-Klinik?

Dr. Ursula Becker, Geschäftsführende Gesellschafterin,
Dr. Becker Klinikgesellschaft mbH & Co. KG

Moderation: Thomas Bublitz, Hauptgeschäftsführer,
Bundesverband Deutscher Privatkliniken e.V. (BDPK)

18:00 – 19:15 SALON RUMFORD



Health Care Bayern e.V. präsentiert: Revolution in der Gesundheitsversorgung und Prävention?



Einleitung: Die neue Rolle der BZgA und wie sich die BZgA auf die neuen Gesundheitstools einstellt
Dr. Heidrun M. Thaiss,
Leiterin, Bundeszentrale für
gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Moderation:
Sigrid König, Vorständin, BKK Landesverband Bayern



Hubertus Råde,
Stv. Vorstandsvorsitzender,
AOK Bayern – Die Gesundheitskasse



Susanne Mauersberg
Referentin Gesundheitspolitik,
Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.



Bernhard Seidenath,
CSU, MdL, Bayerischer
Landtag



Kathrin Sonnenholzner,
SPD, MdL, Bayerischer
Landtag



Ulrich Leiner,
Bündnis 90/Die Grünen,
MdL, Bayerischer Landtag

9:00 – 10:30 BALLSAAL A+B

2015 – Das Jahr der Gesundheitsreformen

Versorgungsstärkungsgesetz, E-Health-Gesetz, Pflegegesetz, Krankenhausgesetz, Präventionsgesetz, Finanzierungs-Stärkungsgesetz

Eröffnungsvortrag



Sabine Bätzing-Lichtenthäler
Ministerin für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz, Vorsitzende der Gesundheitsministerkonferenz

Eröffnungsvortrag



Dr. Hermann Schulte-Sasse
Senator a.D. für Gesundheit, Hansestadt Bremen

Diskussion



Pflege:
Ludger Risse, Pflegedirektor, St. Christophorus-Krankenhaus, Werne



Ärzte:
Dr. Wolfgang Krombholz
Vorstandsvorsitzender, Kassenärztliche Vereinigung Bayerns



Krankenhäuser:
Thomas Reumann
Präsident, Deutsche Krankenhausgesellschaft e.V.



Kassen:
Prof. Dr. h.c. Herbert Rebscher
Vorsitzender des Vorstandes der DAK-Gesundheit

Moderation: Ulf Fink, Senator a.D., Kongresspräsident und Prof. Dr. Günter Neubauer, Wissenschaftlicher Leiter, Europäischer Gesundheitskongress

10:30 – 11:00 Kaffee-/Teepause

11:00 – 12:30 BALLSAAL B

KRANKENHAUS

Supply Chain Management – Ökonomisierung durch Dritte?



Begrüßung, Impuls und Moderation
Anton J. Schmidt
Vorstandsvorsitzender, P.E.G. – einfach besser

Der Patient im Mittelpunkt der Beschaffungsentscheidung – Qualität, Patientensicherheit und Wirtschaftlichkeit berücksichtigen
Prof. Dr. Wolf Heitland, Direktor der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie, Isar Kliniken GmbH

Kommunikation der Berufsgruppen bei Beschaffungsentscheidungen

Prof. Dr. Rudolf Schmid, Wissenschaftlicher Direktor der FOGS GmbH; Geschäftsführer der Vitanas GmbH & Co. KGaA

Die Produktauswahl-Entscheidung

„Was ist besser als ein niedriger Einkaufspreis?“
Prof. Dr. Dr. Wilfried von Eiff, Director Center for Health Care Management and Regulation an der HHL Leipzig Graduate School of Management und Leiter des Centrums für Krankenhaus-Management (Uni Münster)

Können Register- und Versorgungsforschung der med./wiss. Fachgesellschaften Beschaffungsentscheidungen positiv beeinflussen?

PD Dr. Kai Lehmann, Oberarzt, Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Charité – Campus Benjamin Franklin, Berlin

11:00 – 12:30 BALLSAAL A

GESUNDHEITSVERSORGUNG

Personalisierte & Digitalisierte Medizin – Wird unser Gesundheitssystem dadurch auf den Kopf gestellt?

Personalisierte Medizin – Wird unser Gesundheitssystem dadurch auf den Kopf gestellt?
Dr. Henri M. von Blanquet
Medical Director Business Development (EMEA) der Molecular Health GmbH



Wie sehen Trendforscher die Auswirkungen der personalisierten Medizin auf die Arbeit der Heilberufler?
Jessica Beyer
Prokuristin, Gesundheitspolitische Kontakte und Kommunikation, Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG

Diskussion mit:



Prof. Dr. Marion Kiechle
Direktorin und ärztliche Leiterin, Frauenklinik der Technischen Universität München

Dr. Nicola Fritz
Niedergelassene Hausärztin

Dr. Markus Müschenich
ConceptHealth

Moderation: Martin Degenhardt, Hauptstadt-repräsentant der Freien Allianz der Länder-KVen

11:00 – 12:30 SALON CÉZANNE/VAN GOGH

EUROPÄISCHER REHA-KONGRESS

Berufliche & medizinische Reha – eine Partnerschaft mit viel Potential!



Zukunft der beruflichen Reha
Richard Fischels
Unterabteilung Prävention, Rehabilitation und Behindertenpolitik, Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Innovative Modelle einer präventionsorientierten Personalentwicklung – überbetriebliche Tätigkeitswechsel in regionalen Netzwerken und die Rolle der Berufsförderungswerke
Ludger Peschkes, Vorsitzender des Vorstands, Die Deutschen Berufsförderungswerke

Wie können medizinische und berufliche Reha enger zusammenarbeiten?

Dr. med. Werner Rink, Ärztlicher Leiter Neurologie, Reha-Zentren Passauer Wolf GmbH

Der Betriebs- und Werksarzt als neuer Partner der Reha

Dr. med. Hanns Wildgans
Stv. Landesvorsitzender des Verbandes Deutscher Betriebs- und Werksärzte (VDBW) Bayern Süd

Moderation:
Gerhard Witthöft, Mitglied der Geschäftsführung, Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd

11:00 – 12:30 SALON RUMFORD

SCHWERPUNKT NOTFALLVERSORGUNG

Klinische Notfallversorgung – Wege aus der Kostenfalle



Lehren aus dem DKG / DGINA Gutachten zur ambulanten Notfallversorgung
Dr. Timo Schöpke
Generalsekretär, Deutsche Gesellschaft interdisziplinäre Notfall- und Akutmedizin (DGINA) e.V.

Welche Notfallversorgung soll wie vergütet werden?

Kerstin Bockhorst
Referatsleiterin Finanzierung Stationäre Versorgung, Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)



Abgestufte und vernetzte Notfallversorgung – Konzepte für eine Notfallversorgung aus einem Guss
Prof. Dr. Christoph Dodt
Chefarzt Notaufnahme, Klinikum Bogenhausen, Städtisches Klinikum München GmbH

Mit der Kassenärztlichen Vereinigung als Partner aus der Kostenfalle: Arztpraxis am Krankenhaus

Dr. Wolfgang Krombholz, Vorsitzender des Vorstandes, Kassenärztliche Vereinigung Bayerns

Moderation: Urban Roths, Stellv. Geschäftsführer, Deutsche Krankenhausgesellschaft e.V.

12:30 – 13:30 Mittagspause

12:30 – 13:30 SALON RUMFORD

Mittagsgespräch: „Gesundheitsversorgung von Flüchtlingen – Aktueller Stand – weitere Herausforderungen“



Dr. Werner Schimana
Leiter der Abteilung „Gesundheitsförderung
von Anfang“, Referat für Umwelt und Gesundheit,
Landeshauptstadt München
Zuständigkeit für die Gesundheitsvorsorge
von Asylbewerberinnen und -bewerbern



*Moderation: Claudia Küng
Geschäftsführende Gesellschafterin
WISO S.E. Consulting GmbH*

13:30 – 14:45 BALLSAAL B

GESUNDHEITSVERSORGUNG

Investitionen in Human Resources: Ein ökonomisches Muss!

**Das neue Pflegestellenförderprogramm:
Kurzfristige Erleichterung – aber langfristig?**
Andreas Diehm, Stellv. Geschäftsführer,
Bayerische Krankenhausgesellschaft e.V.

**Zwischen Arzt und Pflege – gibt es für neue Gesund-
heitsberufe einen echten Bedarf? Ausbildungen für
neue Berufsgruppen** Prof. Dr. Achim Jockwig,
Vizepräsident, Hochschule Fresenius

**Arbeiten bis 68 im Krankenhaus: Altersadäquate
Rahmenbedingungen für Krankenhausmitarbeiter**
Univ.-Prof. Dr. med. Dr. phil. Prof. h.c. Günter Niklewski
Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie,
Klinikum Nürnberg, Psychiatrische Universitätsklinik
der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität

**Personalentwicklung für Krankenhausärzte –
Pilotprojekte aus Vorarlberg**
Dr. Gerald Fleisch, Geschäftsführer,
Vorarlberger Krankenhaus-Betriebsgesellschaft mbH
*Moderation: Bruno G. Wirnitzer, Leiter der Akademie
für Gesundheitsberufe, Klinikum Augsburg*

13:30 – 14:45 BALLSAAL A

KRANKENHAUS

Wie schafft es ein Krankenhaus, dass sich Patienten gut aufgehoben fühlen?



**Betreuung ist nicht
kundenorientiert**
Susanne Mauersberg,
Referentin Gesundheitspolitik,
Verbraucherzentrale
Bundesverband e.V.

**Der Mensch im Mittelpunkt – wie kann genesungs-
fördernde Umgebung in der Intensivmedizin aussehen?**
Sibylle Keßler
Head of Strategic Marketing, DACH Philips Health Systems

Gesundheitscampus: Kundenorientiert und wirtschaftlich?
Bernd Schulte, senior expert network & communication

**Kundenfreundlichkeit: Was Krankenhäuser
von Dienstleistern lernen können**
Nicole Hüskens, PR Manager, The Charles Hotel, München

*Moderation: Hans Adolf Müller,
Berater im Gesundheitswesen*

13:30 – 14:45 SALON CÉZANNE/VAN GOGH

EUROPÄISCHER REHA-KONGRESS

Rehabilitanden – unmündige Patienten?

- Steuerung des Patienten versus Wahlfreiheit
- Wahlrecht nach SGB IX
- Persönliche Budgets

Podiumsdiskussion mit:



Hubert Seiter
1. Direktor und Vorsitzender der
Geschäftsführung, Deutsche Renten-
versicherung Baden-Württemberg

Gerhard Potuschek
Landesgeschäftsführer, BARMER GEK

Dr. Ulrich Mauerer
Vorstand, Medical Park AG

Wolfram-Arnim Candidus
Präsident, Bürger Initiative Gesundheit

*Moderation:
Peter Clausing, Consultant im Gesundheitswesen*

13:30 – 14:45 SALON RUMFORD

SCHWERPUNKT NOTFALLVERSORGUNG

Professionelle Konzepte von der ersten Sekunde an



**Gut geplant ist halb gewonnen – Welche Zahlen sind
für eine Bedarfsplanung der klinischen Notfallmedizin
wichtig?**

Dr. Stephan Prückner, Geschäftsführender Direktor,
Institut für Notfallmedizin und Medizinmanagement –
INM Klinikum der Universität München

Organisation der Notfallversorgung in Dänemark 

Matthias Giebner,
Ärztlicher Direktor, Dänemark



Kinder als Retter – Wie geht das?
Prof. Dr. Uwe Kreimeier,
Ärztlicher Leiter Rettungsdienst Bayern,
LMU Klinikum der Universität München

*Moderation: Prof. Dr. Christoph Dodt,
Chefarzt Notaufnahme, Klinikum Bogenhausen,
Städtisches Klinikum München GmbH*

14:45 – 15:00 Kaffee-/Teepause

15:00 – 16:15 BALLSAAL B

KRANKENHAUS

Gute Unternehmensführung: Ohne zufriedene Mitarbeiter kein ökonomischer Erfolg!



**Zufriedene Mitarbeiter
und ökonomischer Erfolg –
Ein Widerspruch?**
Thomas Rüger
Partner Audit, KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

*Moderation:
Prof. Dr. Lilia Waehlert, Studiendekanin, Hochschule Fresenius*

Anforderungen an die Führung von Krankenhäusern
Dr. med. Gerhard Sontheimer, sontheimer.com – Medizin 4.0

Handlungskorridore für Mitarbeiter im Krankenhaus erweitern
Heribert Fastenmeier, Geschäftsführer,
Klinikum Ingolstadt GmbH

Ausländische Fachkräfte schneller und besser integrieren
Henriette Hopkins, HealthCare Projectmanagement

15:00 – 16:15 SALON CÉZANNE/VAN GOGH

EUROPÄISCHER REHA-KONGRESS

Betriebliches Gesundheitsmanagement – Was wird gewünscht? Was wird angeboten?!



Einführungsvortrag:
Prof. Dr. Holger Pfaff
Direktor Institut für Medizinsoziologie,
Versorgungsforschung und Rehabi-
litationswissenschaft (IMVR), Medizi-
nische Fakultät der Universität zu Köln

*Moderation & Einleitung:
Klaus Holetschek, MdL, Bayerischer Landtag, Stellv. Vorsitzender Arbeitskreis Gesundheit und Pflege*

Was machen die Kassen? Dr. Rüdiger Meierjürgen,
Bereichsleiter Prävention, BARMER GEK

Was macht die Rentenversicherung?
Gunnar Friemelt, Grundsatzreferat Rehabilitationsrecht,
Deutsche Rentenversicherung Bund

Was hat sich als erfolgreich herausgestellt?
Nicole Rüdeler, Gesundheitsmanagerin, Aesculap AG

16:30

Kostenloser Bustransfer zum Flughafen und Bahnhof



Dr. Wolfgang Abenhardt
Seit 1988 niedergelassener Internist und onkologisch verantwortlicher Arzt in der MOP im Elisenhof mit Zulassung für die gesamte Innere Medizin und Nuklearmedizin. 1986–1988 Onkologische Praxis im Elisenhof. Zuvor im Klinikum Großhadern tätig.



Dr. Hans Jürgen Ahrens
Rechtsanwalt, Köln; Vorstandsvorsitzender von Health Care Rheinland, Düsseldorf; 1996–2008 Vorstandsvorsitzender des AOK-Bundesverbandes, Bonn, ab 1994 dessen Geschäftsführer; zuvor Abteilungsleiter im Sozialministerium Schleswig-Holstein.



Sabine Bätzing-Lichtenthäler
Seit 2014 Ministerin für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz; 2005–2009 Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Berlin; seit 2004 Mitglied des SPD-Landesvorstands Rheinland-Pfalz.



Thomas Ballast
Seit 2012 Stellv. Vorsitzender des Vorstands der Techniker Krankenkasse; zuvor Vorstandsvorsitzender des Verbandes der Ersatzkassen e.V. (vdek) bzw. des Verbands der Angestellten-Krankenkassen e.V. (VdAK).



Andreas Diehm
Nach dem Studium in verschiedenen Krankenhäusern tätig. Seit 1997 verschiedene Funktionen bei der Bayerischen Krankenhausgesellschaft. Derzeit stv. Geschäftsführer, Leiter Geschäftsbereich II und Geschäftsleiter BIK GmbH.



Prof. Dr. Christoph Dödt
Seit 2007 Chefarzt des Notfallzentrums am Städtischen Klinikum München Bogenhausen. Seit 2011 Präsident der Deutschen Gesellschaft Interdisziplinäre Notfall- und Akutmedizin (DGINA). Mitglied des Executive Councils der European Society of Emergency Medicine. Internist, Notfallmediziner, Intensivmediziner.



Prof. Dr. Axel Ekkerkamp
Seit 1999 Geschäftsführer des Trägervereins, seit 1996 Ärztlicher Direktor des Unfallkrankenhauses Berlin; Inhaber des Erwin-Payr-Lehrstuhls für Unfallchirurgie der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald; 2008 Präsident der DGU; 2003 Mitglied der Herzog-Kommission; seit 2001 Wissenschaftlicher Leiter des Deutschen Ärzteforums.



Dr. Ilka Enger
Seit 2009 Gründungsmitglied des Bayerischen Facharztverbandes und dort bis 2011 als 1. Vorsitzende aktiv. Seit 2011 2. Stv. Vorsitzende des Vorstandes der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns. Niedergelassene Fachärztin für Innere Medizin und Diabetologin DDG in einer Praxis tätig.



Dr. Ursula Becker
Juristin und Diplomkauffrau. Übernahm 1997 das 1977 gegründete Familienunternehmen Dr. Becker Unternehmensgruppe.



Prof. Dr. Andreas Beivers
Studiendekan Management im Gesundheitswesen und Gesundheitsökonomie, Professor für VWL und seit 2010 Studiendekan Health Economics der Hochschule Fresenius, München; Seit 2014 Akademischer Direktor des „Centers for Health Care Management and Regulation“ an der Handelshochschule Leipzig, Lehrbeauftragter an der TU München.



Jessica Beyer
Seit 2012 bei der Deutschen Apotheker- und Ärztebank eG, Prokuristin Bereich Gesundheitsmärkte und -politik. 2009–2011 Referentin für Parlaments- und Regierungskontakte der Bundesarztekammer. 2006–2009 Rechtsabteilung der Bundeszahnärztekammer. Rechtsanwältin.



Dr. Henri M. von Blanquet
Seit 2015 Medical Director Business Development (EMA) der Molecular Health GmbH, Heidelberg; Chairman SÜNHAI! Die Gesundheitskapitäne; zuvor Referent des Ärztlichen Direktors des ukb, als M&A-Manager der Marseille-Kliniken AG und im Bereich strategische/operative Krankenhausmanagementberatung der Lohfert & Lohfert AG tätig.



Andreas Faller
Berater im Gesundheitswesen und Rechtsanwalt. 2010–2012 Vizedirektor und Leiter Direktionsbereich Kranken- und Unfallhilfe, Bundesamt für Gesundheit. 2006–2010 Leiter Bereich Gesundheitsdienste, Gesundheitsdepartement Basel-Stadt. 2001–2006 Generalsekretär und Leiter Rechtsdienst Gesundheitsdepartement Basel-Stadt.



Heribert Fastenmeier
Seit 2005 Geschäftsführer Klinikum Ingolstadt GmbH, GF der MVZ GmbH, GF der Alten- und Pflegeheim GmbH, GF der Beteiligungs GmbH und Geschäftsleiter des KhZ-VI. Aufsichtsrat in den Isarkliniken München, Verwaltungsrat Bayer. Zusatzversorgungskasse. Mitglied Gruppenausschuss Kommunaler Arbeitgeberverband.



Volker Feldkamp
Seit 2014 Vorstandsvorsitzender MediClin AG. 2010–2013 Vorstandsmittglied der RHÖN-KLINIKUM AG. 2006–2010 Vorstandsvorsitzender der ATEGRIS GmbH sowie zeitweise Geschäftsführer des Hospizes Mülheim und des Ev. Wohnstifts Dichterviertel Mülheim. 2004–2010 Geschäftsführer des Ev. Krankenhauses Oberhausen.



Ulf Fink
Seit 2002 Büro für Gesundheit und Prävention Berlin; 1981–1989 Senator für Gesundheit und Soziales in Berlin, 1994–2002 Mitglied des Deutschen Bundestages und ordentliches Mitglied im Gesundheitsausschuss; Gründer und Gesellschafter der WISO-Gruppe.



Kerstin Bockhorst
Seit Januar 2015 Referatsleiterin für Finanzierung in der Abteilung Stationäre Versorgung beim Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek). Zuvor wiss. Referentin für Versorgungsforschung bei der TMF e.V.



Dr. Johannes Bruns
Seit 2006 Generalsekretär der Deutschen Krebsgesellschaft. 1999–2006 Leiter der Abteilung für medizinische Grundsatzfragen/Leistungen beim Verband der Angestellten Krankenkasse e.V. (VdAK). 1998 Facharzt für Chirurgie. 1993–1998 Abteilung für Unfallchirurgie an der Universität Bonn. 1987–1990 Mitarbeiter im Deutschen Bundestag.



Thomas Bublitz
Seit 2004 Hauptgeschäftsführer des BDPK in Berlin und gleichzeitig Geschäftsführer des Institutes für Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen sowie der 4QD-GmbH. Zuvor beim VdAK/AEV e.V., dem heutigen Verband der Ersatzkassen (vdek) tätig. Mitglied im Vorstand der Deutschen Krankenhausgesellschaft e.V.



Wolfram-Arnim Candidus
Senior Berater und examinierter Krankenpfleger – seit 1957 im Gesundheitswesen aktiv eingebunden – 22 Jahre Management und Geschäftsführung in nationalen und internationalen Konzernen des Gesundheitsmarktes. 29 Jahre Unternehmens- und Personalberater im Gesundheitswesen in Europa. 10 Jahre ehrenamtlich tätiger Präsident der Bürger Initiative Gesundheit e.V.



Richard Fischels
Seit 2010 Leiter der Unterabteilung „Prävention, Rehabilitation und Behindertenpolitik“. 1998 Referatsleiter „Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation“, 1990 Leiter der Pressestelle des BMA. Zuvor Mitarbeiter im Bundestagsbüro des MdB Dr. Norbert Blüm, Jugendbildungsreferent der CDA, anschließend stellvertretender Hauptgeschäftsführer und Pressesprecher der CDA.



Dr. Axel Fischer
Seit 2014 Vorsitzender der Geschäftsführung der Städt. Klinikum München GmbH. Profunde Erfahrungen als Arzt, Klinikmanager und Berater, zuletzt tätig bei Boston Consulting Group. Zuvor fast 4-jähr. Leitung des bundesweiten Med. Management der Schön Kliniken.



Dr. Gerald Fleisch
Geschäftsführer der Voralberger Krankenhaus-Betriebsgesellschaft mbH mit fünf Krankenhäusern. Zuvor Stv. Direktor des Voralberger Landes-Rechnungshofes sowie bei der Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH tätig.



Frank-Michael Frede
Seit 2005 Geschäftsführer bei VAMED Deutschland mit Schwerpunkt Finanzen, Beteiligungen und Recht/Compliance. 2001–2005 Rechtsanwalt und Steuerberater Beiten Burkhardt Rechtsanwalts-Gesellschaft. 1999–2001 Steuerberater KPMG Deutsche Treuhänder-Gesellschaft AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.



Peter Clausing
Geschäftsführer der K&C Consulting. Zuvor Sprecher der Geschäftsführung der Paracelsus-Kliniken Deutschland GmbH & Co. KGaA, Osnabrück, Mitglied des Vorstands der Maternus Kliniken AG, Mitglieder der Geschäftsführung der Bavaria-Kliniken und der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte.



Prof. Dr. Dieter Conen
Präsident der Stiftung Patientensicherheit Schweiz; Mitglied des Spitalrates des Universitätsspital Zürich. Außerdem Beirat verschiedener Organisationen, Spitaler und berät nationale Organisationen. Zuvor tätig als Professor an der medizinischen Fakultät der Universität Basel und Leiter des Departements Innere Medizin am Kantonsspital Aarau.



Dr. Jens Deenberg-Wittram
Seit 2012 Gründungspräsident und Aufsichtsrat des International Consortium for Health Outcomes Measurement (ICHOM). Seit 2012 Senior Fellow am Institute for Strategy and Competitiveness und Fakultätsmitglied der Harvard Business School, Senior Advisor der Boston Consulting Group. 2002–2012 Geschäftsführer einer privaten deutschen Krankenkasse. 1998–2002 Berater und Projektleiter bei der Boston Consulting Group.



Martin Degenhardt
Seit 2010 Fachreferent Politik der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns. Seit 2011 Hauptstadtrepräsentant der Freien Allianz der Länder-Kven (FALK). Zuvor bei CSU-Landesleitung Büro Horst Seehofer tätig.



Gunnar Friemelt
Seit 1995 Referent bei der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, jetzt Deutsche Rentenversicherung Bund. Seit 2013 stellvertretender Leiter des Grundsatzreferates für das Recht der Rehabilitation und Teilhabe am Arbeitsleben bei der Deutschen Rentenversicherung Bund.



Guido Frings
Seit 2015 Stellv. Vorsitzender des Vorstandes Deutsche BKK. 2011–2014, Alleinvorstand der BKK Essanelle. 2004–2011 Vorstandsmittglied der BKK Essanelle. Zuvor Leiter Beitragsabteilung BKK Chemie-Partner.



Antje Frischmann
Seit 2012 Teamleiterin des Teams Strukturentwicklung und Verantwortungen im Referat Strategische Versorgungskonzepte und Sicherstellung. Seit 2007 tätig bei Kassenärztliche Vereinigung Bayerns. Zuvor Mitarbeiterin Finanzcontrolling im Städt. Klinikum München GmbH.



Dr. Nicola Fritz
Seit 2006 Niederlassung als Ärztin für Allgemeinmedizin in Praxisgemeinschaft mit Dr. B. Birkner, Gastroenterologe. 2004–2005 Abteilungsleiterin Abteilung für Versorgungsmanagement BKK Landesverband Bayern. Zuvor Assistenzärztin Krankenhauses München-Bogenhausen.



Michael Gabler
Seit 2008 bei der Deutschen Apotheker- und Ärztebank eG, Direktor, seit Juni 2015 Leiter Firmenkunden, davor Regionalleiter Süd/Mitte. 2001–2007 Firmenkundenberater bei der Commerzbank AG. Dipl.–Bankbetriebswirt und Certified Advisor Managed Health Care.



Dr. Maximilian Gaßner
Bis 28.2.2015 Präsident Bundesversicherungsamt (BVA). 1995–2008 Leiter Abteilung „Sozialversicherung“ im Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit. Anschließend Leiter der Abteilung „Gesundheitspolitik, Krankenversicherung“ im Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit.



Dr. Matthias Giebner
Seit 1988 als Notarzt im Rettungsdienst und in der Luftrettung tätig; seit 1997 in Dänemark als Oberarzt, Leitender Oberarzt Intensivmedizin und Akute Anästhesie sowie als Ärztlicher Leiter Rettungsdienst tätig. Seit 2009 Ärztlicher Direktor bei Falck Danmark A/S.



Univ.-Prof. Dr. Reiner Gradinger
Seit 2007 Ärztlicher Direktor des Klinikums rechts der Isar der TU München; seit 2007 Senator der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie; Ordinarius für Orthopädie und Unfallchirurgie an der TU München; zuvor Ordinarius an der Medizinischen Universität zu Lübeck.



Nicole Hüsen
PR Manager, The Charles Hotel, München



Prof. Dr. Karl-Walter Jauch
Seit 2013 Ärztlicher Direktor des Klinikums der Universität München. 1.6.2013–31.12.2013 Kommissarischer Direktor und 2002–2013 Direktor der Klinik und Poliklinik für Chirurgie am Klinikum der Universität München. 1996–2002 Direktor der Klinik und Poliklinik für Chirurgie der Universität Regensburg.



Dr. Siegfried Jedamzik
Seit 1980 niedergelassener Arzt für Allgemeinmedizin in Ingolstadt. Seit 1986 Vorstandsmitglieds des Ärztlichen Kreisverbandes Ingolstadt-Eichstätt. Seit 2000 1. Vorsitzender Praxisnetz GOIN e.V. Gründungsmitglied und Geschäftsführer der Baymatik e.V. Im Juli 2012 rief er die Bayerische TelemedAllianz in Ingolstadt ins Leben.



Prof. Dr. Achim Jockwig
Seit 2009 Cognos AG – Hochschule Fresenius Dekan Fachbereich Gesundheit & Soziales. 2006–2009 AMEOS Gruppe Zürich Geschäftsbereichsleiter. Zuvor Geschäftsführer Klinikum Stadt Hanau.



Brigitte Gross
Seit 2009 Abteilungsleiterin der Abteilung Rehabilitation der Deutschen Rentenversicherung Bund/Berlin, ehemals Bundesversicherungsanstalt für Angestellte. Davor Fachbereichsleiterin Rehabilitationseinrichtungen und Referatsleiterin des Grundsatzreferates – Recht der Rehabilitation und Teilhabe am Arbeitsleben – in der Abteilung Rehabilitation der Deutschen Rentenversicherung Bund.



Jan Hacker
Seit 2003 Geschäftsführender Partner, Oberender & Partner. Seit 2005 Vorstand, EconoMedic AG.



Siegfried Hasenbein
Seit 2003 Geschäftsführer der Bayerischen Krankenhausgesellschaft und Geschäftsführer des Bayerischen Instituts für Krankenhaus-Organisation und -Betriebsführung GmbH (BIK). Vorsitzender des DKG-Fachausschusses für Krankenhausfinanzierung. Vorstand der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) Berlin.



Prof. Dr. Bertram Häussler
Seit 2003 Geschäftsführer, einem Verbund von Forschungs- und Beratungsunternehmen aus dem Bereich Infrastruktur und Gesundheit. Mediziner und Soziologe und lehrt als Honorarprofessor an der Technischen Universität Berlin das Spezialgebiet „Ökonomik der pharmazeutischen Industrie“.



Dr. Sophie Karmasin
Seit 2013 Bundesministerin für Familien & Jugend, Österreich. 2011–2013 Geschäftsführende Gesellschafterin, Das Österreichische Gallup Institut/Dr. Karmasin Marktforschung GmbH und Karmasin Motivforschung GmbH. 1995–2013 Leitung der empirischen Abteilung des Instituts für Motivforschung.



Reiner Kasperbauer
Seit 2002 Geschäftsführer des MDK Bayern. 2000 Vorstandsvorsitzender der neu fusionierten IKK Bayern. 1996 Vorstand und Fusion BKK HypoVereinsbank. Zuvor Vorstand BKK Bayerische Vereinsbank und Geschäftsführer BKK D.A.S. Deutsche Rechtsschutz Versicherungs AG.



Thomas Keck
Seit 2009 Erster Direktor und Vorsitzender der Geschäftsführung der Deutschen Rentenversicherung Westfalen. Zuvor Leiter der Abteilung Rehabilitation.



Sibylle Keßler
Seit 2013 Head of Strategic Marketing Philips Healthcare DACH. 2009–2012 Director of Sales and Market Development International, Philips Healthcare. 2006–2009 Senior Product Manager Healthcare IT, USA, Philips Healthcare.



Prof. Dr. Wolf Heitland
Seit 1987 Chefarzt der Klinik für Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie am Städtischen Klinikum München Bogenhausen. 1989–2001 Präsident des Berufsverbandes der Deutschen Chirurgen (BDC) – Landesverband Bayern. Seit 2009 Ehrenmitglied der Bayerischen Chirurgen. Berater der Viszeralchirurg der Bayerischen Landesärztekammer.



Dr. Rainer Hess
Ehemaliger Vorstand der Deutschen Stiftung Organtransplantation, Frankfurt/Main, unparteiischer Vorsitzender des Gemeinsamen Bundesausschusses, Hauptgeschäftsführer der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und Justiziar der gemeinsamen Rechtsabteilung von Bundesärztekammer und Kassenärztlicher Bundesvereinigung.



Karsten Honsel
Seit 2015 Vorstandsvorsitzender der Abteilung Gesundheitspolitik, ambulante Versorgung, Krankenversicherung im Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege. 2012–2013 Leiterin der Abteilung Gesundheit, Gesundheitspolitik und Krankenversicherung im Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit. Zuvor Bayerische Staatskanzlei, Referentin im Planungsstab, Ministerratreferentin.



Gabriele Hörl
Ministerialdirigentin. Seit 2013 Leiterin der Abteilung Gesundheitspolitik, ambulante Versorgung, Krankenversicherung im Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege. 2012–2013 Leiterin der Abteilung Gesundheit, Gesundheitspolitik und Krankenversicherung im Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit. Zuvor Bayerische Staatskanzlei, Referentin im Planungsstab, Ministerratreferentin.



Prof. Dr. Marion Kiechle
2000 Berufung auf den TUM-Lehrstuhl für Gynäkologie und Geburtshilfe und Ernennung zur Direktorin der Frauenklinik am Klinikum rechts der Isar. Seit 2001 Gründungsvorsitzende der Bioethik-Kommission der Bayerischen Staatsregierung und stv. Vorsitzende der Zentralen Ethikkommission für Stammzellforschung der Deutschen Bundesregierung.



Prof. Dr. Dr. Uwe Koch-Gromus
Seit 2007 Dekan der Medizinischen Fakultät des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf. 1993–2007 Direktor des Instituts und Poliklinik für Medizinische Psychologie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf. Seit 2006 Mitglied im Gesundheitsforschungsrat.



Prof. Dr. Matthias Köhler
Seit 2013 Chefarzt Dialyse, Ärztlicher Direktor HELIOS Rehaklinik Damp, Regionalmanager Rehabilitation Region Nord der HELIOS Kliniken. Seit 2011 Mitglied der Kommission Rehabilitation, Transition und Altersmedizin der Deutschen Gesellschaft für Nephrologie. 2010–2013 Mitglied des Aufsichtsrats der Damp Gruppe. Seit 2005 Mitglied der Kommission Niere der Deutschen Hochdruckliga.



Sigrid König
Seit 2010 Vorständin des Landesverbandes der Betriebskrankenkassen in Bayern. 2006–2010 Leiterin des Bereichs Pflege im Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen (StMAS). 2004–2006 Landesverband der Betriebskrankenkassen in Bayern, kommissarische Leitung der BKK AKS und der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns im Rahmen der Tätigkeit eines Staatskommissars.



Klaus Holetschek
Mitglied des Bayerischen Landtags seit 2013; dort u.a. Mitglied des Ausschusses für Gesundheit und Pflege; 1. Vorsitzender des Bayerischen Heilbäuerverbandes. Von 2002–2013 1. Bürgermeister der Stadt Bad Wörishofen. Zuvor von 1998–2002 Mitglied des Deutschen Bundestages



Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Florian Holsboer
Seit 2014 Vorsitz der Geschäftsführung des Pharmaunternehmens HMNC GmbH. 1989–2014 Direktor des Max-Planck-Instituts für Psychiatrie in München. Ehrendoktor der Universitäten Leiden (Holland) und Zürich (Schweiz).



Dr. Bernd Hontschik
Bis 1991 Oberarzt an der Chirurgischen Klinik des Städt. Krankenhauses Frankfurt/Main-Höchst. Seit 1991 selbstständig und führt heute mit seinem Partner eine chirurgische Gemeinschaftspraxis mit ambulantem OP-Zentrum in der Frankfurter Innenstadt. Autor zahlreicher Bühnen und Publikationen (z.B. „Körper, Seele, Mensch“ 2006). Herausgeber der Taschenbuchreihe „medizinHuman“. Seit 1994 Mitglied der Thure von Uexküll-Akademie für Integrierte Medizin.



Henriette Hopkins
Krankenschwester / Pflegedienstleitung. Unternehmerin / Entrepreneur. Seit 2014 Workshops/Inhouse-Projektbegleitung (EU-Rekrutierung) in Kliniken, Entwicklung der weltweit ersten Schulungs-App für pflegende Angehörige. 2006–2013 Rekrutierung/Onboarding Pflegekräfte + Ärzte (EU).



Gerd Koslowski
Seit 2007 Kaufmännischer Direktor Klinikum der Universität München. Geschäftsführer verschiedener Tochtergesellschaften. Seit 2013 Mitglied des Medizinischen Ausschusses des Wissenschaftsrates. 2002–2007 Klinikum Landsberg am Lech, Vorstand, Gründungsgeschäftsführer der Gesundheit Oberbayern GmbH. Zuvor verschiedene Funktion u.a. Geschäftsführer/Verwaltungsleiter der Helios Kliniken in Leisnig und Kitzbühel.



Prof. Dr. Uwe Kreimeier
Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie, Ärztliches Qualitätsmanagement, EFQM-Assessor, Klinikum der Universität München. Seit 2011 Mitglied im Prüfungsausschuss der Bayerischen Landesärztekammer für die Zusatz-Weiterbildung „Notfallmedizin“. Gutachter.



Dr. Wolfgang Krombholz
Seit 2011 Vorsitzender des Vorstandes der KVB. Zuvor kommissarischer Leiter als Interims-Vorstandsvorsitzender des Bayerischen Hausärzterverbandes. Mitglied des Vorstandes der Bayerischen Landesärztekammer (Amtsperiode 2008/2013). Seit 1984 als Hausarzt im Landkreis Erding niedergelassen.



Claudia Küng
Geschäftsführende Gesellschafterin bei WISO S.E. Consulting GmbH, Leiterin Büro München. Geschäftsführendes Vorstandsmitglied von Health Care Bayern e.V.. Lehrbeauftragte an der TU München für Gesundheitspolitik und -ökonomie



Ulrich Kurlermann
Leiter Stabsstelle Sozialdienst / Case Management am Universitätsklinikum Münster. 1. Vorsitzender Deutsche Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen (DVSG) e.V.



Prof. Dr. Andreas Lahm
Seit 2012 Vorsitzender der Geschäftsführung der Kliniken Maria Hilf GmbH Mönchengladbach, akademisches Lehrkrankenhaus der RWTH Aachen; Professor an der Universitätsklinik der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald. Zuvor mehrjähriger Ärztlicher Klinikleiter. Master of Public Health mit Schwerpunkt „Management im Gesundheitswesen“.



Dr. Ralf Langejürgen
Seit 2008 Leiter der Landesvertretung Bayern des Verbandes der Ersatzkassen e.V. (vdek) und Mitglied im Verwaltungsrat des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen in Bayern.



Hermann Laubsch
Seit 1996 bei der AOK Bayern – Zentrale im Leistungsmanagement für den Bereich Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen zuständig. 1989–1995 beim AOK Landesverband Bayern im Vertragsbereich tätig.



Dr. Christoph Neumann
Vorsitzender, Bund Bayerischer Diabetologen



Univ.-Prof. Dr. Dr. Niklewski
Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinikum Nürnberg, Psychiatrische Universitätsklinik der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität. Seit 2005 Mitglied der Klinikumsleitung „Strukturentwicklung und Medizin“. 2010 Professor für Psychiatrie an der Universität in Stip (UGD).



Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Oertel
Seit 2015 Mitglied im Scientific Panel for Health (europäischer Forschungs- und Gesundheitsrat – DGXII, EU), seit 2014 Chairman – European Affairs Subcommittee – European Academy of Neurology (EAN). Seit 2014 Hertie-Senior-Forschungsprofessor an der Klinik für Neurologie, Marburg, und von 1996–2014, Direktor der Klinik für Neurologie, Philipps-Universität Marburg.



Prof. Dr. Volker Penter
Partner, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Leiter Health Care Deutschland, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Fachgebiet: Konzernrechnungslegung / Internationale Rechnungslegung. Honorarprofessor für internationale Rechnungslegung an der Technischen Universität Dresden. Autor verschiedener Fachartikel und Fachbücher.



PD Dr. Kai S. Lehmann
Facharzt für Chirurgie. Seit 2010 Oberarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Charité – Campus Benjamin Franklin, Berlin. Seit 2012 konzeptionelle und technische Betreuung der Qualitätsinitiative „StuDoQ“b der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV).



Prof. Dr. Reiner Leidl
Professor für Gesundheitsökonomie 1992 Uni Maastricht, 1996 Uni Ulm, 2003 LMU München sowie Direktor, Institut für Gesundheitsökonomie, Helmholtz Zentrum München. Themen: Wirtschaftlichkeit von medizinischen Technologien und Versorgungsformen; Management im Gesundheitssystem.



Ulrich Leiner
Seit 2013 Mitglied des Bayerischen Landtags. Seit 1989 selbstständiger Landwirt.



Torben Lindbæk-Larsen
Direktor des Deznates Gesundheit & Fürsorge, Aabenraa Gemeinde, Dänemark. Abteilungsleiter Altenpflege Apenrade Gemeinde. Entwicklungschef, Hjoerring Gemeinde. Chefberater, Lyngsoe Systems. Chefberater, Dafolo.



Ludger Peschkes
Seit 1995 Direktor des Berufsförderungswerkes Dortmund und gleichzeitig Vorsitzender des Vorstands des Bundesverbandes Deutsche Berufsförderungswerke. Zuvor verschiedene berufliche Tätigkeiten im Personalbereich eines international tätigen IT Konzerns.



Univ.-Prof. Dr. Holger Pfaff
Direktor des Instituts für Medizinsociologie, Versorgungsforschung und Rehabilitationswissenschaft (IMVR) der Humanwissenschaftlichen Fakultät und der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Stellvertreter Vorsitzender des Deutschen Netzwerks Versorgungsforschung e.V. (DNVF).



Gerhard Potuscheck
Seit 2007 Landesgeschäftsführer der BARMER GEK Bayern. 2001–2007 Landesgeschäftsführer BARMER Hessen, 1997–2001 Landesgeschäftsführer BARMER Sachsen. Seit 1974 Mitarbeiter der BARMER. Seit 2009 Stellvertreter Vorsitzender des VdEK Landesausschuss Bayern.



Tatjana Prenda Trupec
Seit 2012 tätig bei Croatian Health Insurance Fund und seit 2015 Direktor Croatian Health Insurance Fund, Government Health Insurance / Ministry of Health. Zuvor "External IT Expert for Operations Section at the European Union – Delegation of the European Commission to the Republic of Croatia".



Romy Mahrer Imhof
Professorin für familienzentrierte Pflege und Leiterin Master of Science Studiengang ZHAW. Pflegefachfrau in psychiatrischer und allgemeiner Krankenpflege, Basel, Schweiz. Master of Science in Nursing University of San Francisco, Kalifornien, USA. Seit 2006 an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften.



Prof. Dr. Jörg Martin
Seit 2013 Geschäftsführer der Regionalen Kliniken Holding RKH GmbH, Ludwigsburg. 2007–2013 Geschäftsführer der ALB FILS Kliniken Göppingen. 2009 Ernennung zum apl. Professor durch die Universität Ulm.



Dr. Ulrich Mauerer
Seit 2013 Vorsitzender des Vorstands der Medical Park AG verantwortlich für die strategische Ausrichtung, das Controlling sowie den operativen Betrieb der Kliniken und Ambulanten Gesundheitszentren. Zuvor Konzerngeschäftsführer der Artemed-Gruppe für acht Kliniken sowie drei Seniorenzentren zuständig.



Susanne Mauersberg
Seit 2008 Referentin für Gesundheitspolitik bei Verbraucherzentrale Bundesverband, Berlin. 1999–2007 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Berliner Abgeordnetenbüro von Dr. Wolfgang Wodarg, MdB. 1997–1999 Schülerbetreuung für den Deutschen Kinderschutzbund e.V. in Kerpen.



Prof. Dr. Dragan Primorac
Professor Primorac is a pediatrician, forensic expert and geneticist. He serves as adjunct professor at Eberly College of Science, The Pennsylvania State University, and Henry C. Lee College of Criminal Justice and Forensic Sciences, University of New Haven, in the United States and as professor at Medical Schools in Split and Osijek in Croatia.



Dr. Stephan Prückner
Seit 1995 Arzt und seit 2003 Anästhesiolog, Klinikum der Ludwig Maximilians Universität München. 2007–2009 Projektleiter Westpfalz Klinikum.



Hubertus Råde
Seit 2010 stv. Vorstandsvorsitzender, AOK Bayern – Die Gesundheitskasse. 2005–2010 Leiter der Abteilung Sozial- und Gesellschaftspolitik und stv. Hauptgeschäftsführer, vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft. 2000–2004 Leiter Mittelstand und Steuern vbw.



Prof. Dr. h.c. Herbert Rebscher
Vorstandsvorsitzender der DAK-Gesundheit; Professor für Gesundheitsökonomie an der Universität Bayreuth; 1996–2003 Vorstandsvorsitzender des Verbandes der Angestellten-Krankenkassen (VdAK).



Dr. Rüdiger Meierjürgen
Dipl. Volkswirt, BARMER GEK, Stabsstelle Prävention.



Hans Adolf Müller
Seit 2014 Berater im Gesundheitswesen; zuvor Leiter Gesundheitsmanagement, Medizinisches Netz und des Projekts prosper – Gesund im Verbund der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See sowie Geschäftsführer der KIT Services GmbH.



Dr. Markus Müschenich
Kinderarzt und Gesundheitswissenschaftler/Master of Public Health. Er ist Managing Partner von FLYING HEALTH – die Startup Manufaktur und Vorstandsmitglied des Bundesverbands Internetwork. Als Gründer des Think Tanks ConceptHealth gilt er als Spezialist für die Medizin der Zukunft.



Prof. Dr. Günter Neubauer
Institut für Gesundheitsökonomik; Bis 2006 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität der Bundeswehr München (seit 1976); Mitglied verschiedener Schiedsämter in Bayern; 1990–1998 Mitglied des Sachverständigenrates für die konzentrierte Aktion im Gesundheitswesen.



Thomas Reumann
Seit 2005 Landrat, Landkreis Reutlingen. 2000–2005 Erster Bürgermeister der Stadt Reutlingen (Finanz- und Wirtschaftsdezernat). Vorsitzender des Gesundheitsausschusses des deutschen Landkreistages. Seit 2014 Mitglied der Entquetekommission „Pflege in Baden-Württemberg zukunftsorientiert und generationengerecht gestalten“. Seit 1.1.2015 Präsident der Deutschen Krankenhausgesellschaft.



Dr. Werner Rink
Ärztlicher Direktor, Chefarzt Neurologie und Geriatrie. 1990 Übernahme der Chefarztposition am PASSAUER WOLF Reha-Zentrum Bad Griesbach mit Aufbau der neurologischen Klinik in allen Phasen der neurologischen Rehabilitation von der Frührehabilitation bis zu den Reha-Phasen C und D. 2005 Aufbau und Leitung der geriatrischen Abteilung.



Ludger Risse
Seit 2002 Pflegedirektor St. Christophorus-Krankenhaus und St. Christophorus – Pflege GmbH Werne und stv. Pflegedirektor St.-Marien-Hospital Lünen. Zuvor Pflegedirektor Fachkrankenhäuser sowie im Pflege- und Betreuungsnetzwerk Sendenhorst.



Gundula Roßbach
Seit 2014 Mitglied des Direktoriums der Deutschen Rentenversicherung Bund. 2009–2014 Geschäftsführerin der Deutschen Rentenversicherung Berlin-Brandenburg. 2006–2009 stellvertretende Geschäftsführerin der Deutschen Rentenversicherung Berlin-Brandenburg. Zuvor Abteilungsleiterin Prüfdienst.



Urban Roths
Seit 2001 Referent und seit 2004 stellvertretender Geschäftsführer im Dezernat für Krankenhausesfinanzierung und -planung der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG e.V.) in Berlin. 1995–2001 Projektleiter und Prokurist der Gesellschaft für betriebswirtschaftliche Beratung im Gesundheitswesen (GEBERA GmbH).



Nicole Rüdtele
Seit 2011 Gesundheitsmanagerin bei dem Medizintechnikunternehmen Mesculap AG. Ihre Funktion betrifft die Planung, Organisation, Steuerung und Evaluation von gesundheitsbezogenen Leistungen zum Wohle der Mitarbeiter/innen im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements.



Dr. Marko Rudnicki
Vorsitzender des Verwaltungsrates, Universitätsklinikum KBC Zagreb AdöR, Sonderberater des Gesundheitsministers, Republik Kroatien, Mitbegründer, Dunedin Healthcare Ventures LLC, Kaufmännischer Geschäftsführer, W.O.M. World of Medicine AG, Senior Projektleiter, Roland Berger Strategy Consultants GmbH.



Thomas Rüger
Partner bei KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Leiter Audit für die Gesundheitswirtschaft in Bayern. Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Master of Public Health, Referent an unterschiedlichen Hochschulen im Bereich Gesundheitswesen.



Nanna Skovgaard,
Seit 2011 Head of Division, Centre for Health Economics, Ministry of Health. 2005 – 2011 Head of Division, Agency for Modernization and Management, Ministry of Finance. 2002–2005 Assistant Manager, Agency for Economic Management, Ministry of Finance. 2000– 2002 Officer, Ministry of Finance.



Kathrin Sonnenholzner
Seit 2003 Mitglied des Bayerischen Landtags in der SPD Landtagsfraktion. Vorsitzende des Ausschusses für Gesundheit und Pflege. Stellvertretende Vorsitzende des Landesgesundheitsrats, stellvertretende Vorsitzende der Arbeiterwohlfahrt Oberbayern.



Dr. Garhard M. Sontheimer
Inhaber von sontheimer.com – Medizin 4.0, Hamburg, Unternehmensberater und Interim-Manager für stationäre und ambulante Medizinanbieter; 15 Jahre in verschiedenen Managementpositionen sowie als Managementberater in der pharmazeutischen Industrie und in der Medizintechnik tätig; danach 12 Jahre als Vorstand und Geschäftsführer in der Leitung von privaten und öffentlichen Krankenhäusern und Reha-Kliniken.



Prof. Dr. Dr. Roland Staudinger
Seit 2010 VAMED – VMS, Österreich, Vice President for International Hospital Management, seit 2012 – Executive Vice President and member of the board. 2005–2010 Akademische Funktionen und Engagements. 1991–2005 Geschäftsführer Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH.



Dr. Werner Schimana
Leiter der Abteilung „Gesundheitsförderung von Anfang“, Referat für Umwelt und Gesundheit, Landeshauptstadt München; Zuständigkeit für die Gesundheitsvorsorge von Asylbewerberinnen und -bewerbern sowie dem Impfwesen seit 10/2014. 2013–2013: Tätig in einem Projekt zur Gesundheitsvorsorge in Essen. 2006– 2012 Technical Advisor der Elizabeth Glaser Pediatric AIDS Foundation in Tansania. Arzt für Kinderheilkunde und Jugendmedizin.



Prof. Dr. Rudolf Schmid
Seit 2011 Wiss. Dir. der FÖGS GmbH Köln; Geschäftsführer der Vitanas GmbH & Co KGaA Berlin. 2006 – 2010 Vors. Geschäftsführer der Kreiskliniken Reutlingen, 1999 – 2006 Ltd. Direktor und Geschäftsführer Klinikum Region Hannover GmbH. 1993 – 1998 Vors. Geschäftsführer der Marienhaut GmbH Waldbreitbach.



Anton J. Schmidt
Seit 2008 Vorstandsvorsitzender der P.E.G. eG München. Zuvor für den Gesundheitskonzern Johnson & Johnson tätig, zuletzt 2001–2007 als Vorsitzender der Geschäftsführung der Ethicon GmbH. Mehrere Ehrenämter, darunter Vorstandsmitglied bei Health Care Bayern e.V. und in der Initiative Gesundheitswirtschaft. Beiratsvorsitzender femak-Fachverband für Materialwirtschaft im Krankenhaus.



Alexander Schmidtko
Seit 2009 Vorstand und seit 2014 Vorstandsvorsitzender Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg und Vorstand Finanzen und Strategie. Zuvor Hauptgeschäftsführer und Geschäftsführer der St. Vinzenz Krankenhaus gGmbH Fulda sowie Vorstandsmitglied Universitätsklinikum Erlangen-Nürnberg.



Holger Strehlau
Geschäftsführender Gesellschafter der med-con-pro GmbH. Stiftungsvorstand Stiftung zur Entwicklung von Gemeinschaftskrankenhäusern; Herdecke. 2006 Sprecher der Geschäftsführung VIVANTIS, Berlin. 1997–2012 Geschäftsführer mehrerer Gesellschaften und Sprecher der HSK Rhein Main GmbH.



Dr. Heidrun Thais
Leitung Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Facharzt- und wissenschaftliche Ausbildung Uni-Kinderklinik Freiburg. Promotion zu Blutgerinnungsstörungen bei Diabetes Typ 1. Stationen im öffentlichen Gesundheitsdienst mehrerer Bundesländer. Leitstelle Prävention und Gesundheitsförderung des Landes SH.



Dr. Hans Unterhuber
Seit 2002 Vorsitzender des Vorstandes der Siemens-Betriebskrankenkasse. 1988–1997 bei Siemens AG in diversen Funktionen im In- und Ausland tätig. Seit 1997 bei Siemens-Betriebskrankenkasse.



Dr. Siniša Varga
Minister für Gesundheit der Republik Kroatien. Zuvor Direktor der Croatia Health Insurance Fund. Davor tätig im Management Board der Psychiatric Clinic Vrapce. Viele Jahre als Arzt in mehreren Kliniken tätig.



Dr. Timo Schöpke
Seit 2015 Direktor im Notfallzentrum, Werner Forßmann Krankenhaus Eberswalde, Klinikum Barnim GmbH. Seit 2014 Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft in derdisziplinäre Notfall- und Akutmedizin (DGINA) e.V. 2012–2015 Chefarzt der Zentralen Notaufnahme im Vivantes Klinikum Am Urban, Berlin.



Univ.-Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Christian Schubert
Psychologe, Ärztlicher Psychotherapeut. Seit 1995 Leiter des Labors für Psychoneuroimmunologie der Univ.-Klinik für Med. Psychologie Innsbruck. Seit 2013 im Vorstand der Akademie für Integrierte Medizin (AIM). Herausgeber von „Psychoneuroimmunologie und Psychotherapie“ (Schattauer).



Bernd Schulte
Ehemaliger Geschäftsführer des Arzt, Psychologe, Maria-Hilf Brilon gGmbH, Begründer des 5-Phasen-Campus-Modells zur Sicherstellung der Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum sowie des neuen Versorgungsmodells „Stadt und Land – Hand in Hand“.



Gerhard Schulte
1996–2007 Vorstandsvorsitzender des BKK Landesverbandes Bayern. 1986–1990 Leiter der Gruppe Sozial- und Gesellschaftspolitik im Bundeskanzleramt. 1991–1995 Leiter der Abteilung Gesundheitsversorgung, Krankenversicherung und Arzneimittel im BM für Gesundheit.



Dr. Christof Veit
Seit 2015 Leiter des Instituts für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen nach § 137a SGB V. Zuvor war er 7 Jahre Geschäftsführer des BQS Instituts für Qualität und Patientensicherheit. Dr. Veit begann seine berufliche Laufbahn 1984 als Arzt in der Chirurgie. 1992–2007 war er Leiter der Landesgeschäftsstelle EQS Hamburg.



Dr. Friedrich von Bohlen und Halbach
Mitbegründer und Managing Director der diivini Hopp BioTech holding GmbH & Co KG. diivini unternimmt die Biotech-Investitionen des SAP-Mitgründers Dietmar Hopp und seiner Familie. Friedrich von Bohlen studierte Biochemie und promovierte in Neurobiologie in Zürich. Er ist Vorsitzender bzw. Mitglied in den Organen mehrerer Unternehmen.



Prof. Dr. Dr. Wilfried von Eiff
Seit 1994 Professor für BWL (insb. Industrie- und Krankenhausmanagement) und Geschäftsführer des Centrums für Krankenhausmanagement der Universität Münster; zuvor leitende Positionen in der Automobilindustrie (Audi, VW) sowie Verwaltungsdirektor und Vorstandsmitglied des Universitätsklinikums Gießen.



Dr. Graf Dominik von Stillfried
Dr. Dominik Graf von Stillfried ist seit 2008 Geschäftsführer des Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland (Zi). Von 1998–2008 leitete er das Dezernat Grundsatzfragen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KVB) mit Schwerpunkt Gesundheitsökonomie.



Dr. Hermann Schulte-Sasse
Facharzt für Innere Medizin. War Senator für Gesundheit der Freien Hansestadt Bremen. Nach beruflichen Stationen in der Entwicklungshilfe, bei der AOK und als klinischer Oberarzt wechselte er in die Politik, u.a. ins Bundesgesundheitsministerium und in die Berliner Senatsverwaltung.



Dr. Andreas Schwitzke
Seit 2013 Chefarzt und Ärztlicher Direktor Vitanas Klinik für Geriatrie Märkisches Viertel Berlin. 2011–2013 Ltd. Oberarzt Geriatrie im Helios Klinikum Emil von Behring. Zuvor Oberarzt Physikalische Medizin und Frührehabilitation im Helios Klinikum Berlin-Buch, Stationsarzt im Helios Klinikum Berlin-Buch, Charité Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Kardiologie; Interdisziplinäre Innere Notaufnahme.



Bernhard Seidenath
Seit 2008 Mitglied des Bayerischen Landtags, 2008–2013 Mitglied der Ausschüsse für Soziales, Familie und Arbeit sowie für Fragen des Öffentlichen Dienstes des Bayerischen Landtags, seit 2013 stellv. Vorsitzender des Ausschusses für Gesundheit und Pflege, Vorsitzender des CSU-Kreisverbandes Dachau, Vorsitzender des BRK-Kreisverbandes Dachau.



Hubert Seiter
Seit 2008 Vorsitzender der Geschäftsführung (Erster Direktor) der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg. Seit 2009 Vorstandsvorsitzender der Sozial- und Arbeitsmedizinischen Akademie Baden-Württemberg e.V. (SAMA). Seit 1988 ehrenamtlicher Geschäftsführer des Krebsverbandes Baden-Württemberg.



Prof. Dr. Lilia Waehlert
Seit 2014 Studiendekanin für Führung & Management im Gesundheits- und Sozialwesen (M.A.) an der Hochschule Fresenius, Frankfurt. Seit 2012 Professorin für Betriebswirtschaftslehre und Gesundheitsökonomie an der Hochschule Fresenius, Idstein. Zuvor Privatdozentin für das Fach Betriebswirtschaftslehre an der Universität Trier.



Dr. Veit Wambach
Seit 1987 Tätigkeit als niedergelassener Facharzt für Allgemeinmedizin in Nürnberg. Seit 1997 Vorsitzender des Praxisnetzes Nürnberg Nord e.V. Seit 2005 Vorsitzender der Qualität und Effizienz Que eG. Seit 2010 stv. Bundesvorsitzender des NAV-Virchow-Bundes. Seit 2011 Vorsitzender der Agentur deutscher Ärztnetze. Delegierter zum deutschen Ärzttag.



Florian Wanner
Rechtsanwalt. Seit 2015 Sekretär der Schweizerischen Gesellschaft für Nuklearmedizin. Seit 2013 Sekretär der Schweizerischen Belegärzte-Vereinigung. Seit 2013 Sekretär des Schweizerischen Verbands des Dentalhandels.



Dr. Artur Wechselberger
Seit 2012 Präsident der österreichischen Ärztekammer. 2007–2012 1. Vizepräsident der Österreichischen Ärztekammer. Seit 1998 Lehrbeauftragter für Allgemeinmedizin der med. Fakultät der Universität Innsbruck bzw. der Medizinischen Universität Innsbruck.



Dr. Thomas Weltenhofer
Seit 1997 Selbstständiger Apotheker. Seit 2012 Vorstand Institut für patientenindividuelle Versorgung. 1991-1994 Promotion in experimenteller Pharmakologie zum Dr. rer. nat.



Dr. Alexander Wick
Seit 2015 Projektmanager bei der ADAC Luftrettung gGmbH in München. 2014 Leiter des Referats „Sozialpolitik und Gesundheitswirtschaft“ beim DIHK in Berlin. 2009-2014 Berater und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Gesundheitsökonomik (IfG).



Dr. Christian Wiederer
Seit 1997 Facharzt für Physikalische Medizin und Allgemeine Rehabilitation. 2000-2010 Stv. Leiter des Instituts für Physikalische Medizin und Rehabilitation im Wilhelminenspital. 2003-2010 Ärztlicher Leiter des Physikalischen Instituts Amstetten. Seit 2011 Ärztlicher Direktor des Klinikums am Kurpark Baden und Ärztlicher Leiter des Kurhauses Bad Gleichenberg.



Dr. Teresia Widera
Seit 2013 Leiterin des Referats „Weiterentwicklung der Rehabilitation – Evidenzbasierung und Konzeption“ im Bereich Reha-Wissenschaften der Deutschen Rentenversicherung Bund. 2005-2013 Referentin bei der Deutschen Rentenversicherung Bund im Geschäftsbereich „Sozialmedizin und Rehabilitation“, Bereich „Reha-Qualitätssicherung, Epidemiologie und Statistik, Berlin“.



Dr. Hanns Wildgans
Seit 2009 stv. Landesvorsitzender des Verbandes Deutscher Betriebs- und Werksärzte e.V., Bayern-Süd. Seit 2010 Leiter Kompetenzfeld Medizin der ias-gruppe. 1986-1996 Weiterbildung zum Arzt für Innere Medizin und Arbeitsmedizin, Umweltmedizin.



Bruno Wirnitzer
Seit 2011 Leiter Akademie für Gesundheitsberufe und PE/OE am Klinikum Augsburg; zuvor Geschäftsführer Personal/Soziales Klinikum München GmbH, Pflegedirektor und Werkleiter des Krankenhauses München-Neuperlach, Managementstudium.



Gerhard Witthöft
Seit 2007 Mitglied der Geschäftsführung der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd. 1983-2006 Referent und stellv. Geschäftsführer bei der LVA Niederbayern-Oberpfalz. Zuvor Rechtsanwaltschaft. Mitglied Verwaltungsrat Berufsförderungswerke München, Nürnberg, Leipzig, Vorstand Bundesverband Deutscher Berufsförderungswerke e.V.



Robert Zucker
Seit 2011 Geschäftsführer Klinik Höhenried gGmbH Bernried. 2006-2010 Geschäftsführer Simesee Klinik GmbH Bad Endorf. 2004-2010 Interimsmanagement-Unternehmensberatung im Gesundheitswesen. Zuvor Kaufmännischer Leiter Klinikum Berchtesgadener Land.

PROGRAMMKOMMISSION

Wissenschaftlicher Leiter:

Univ.-Prof. Dr. Günter Neubauer, IfG Institut für Gesundheitsökonomik

Kongresspräsident:

Ulf Fink, Senator a.D.

Ständige Mitglieder:

Melanie Huml, Staatsministerin, Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

Dr. Hans-Jürgen Ahrens

Vorstandsvorsitzender, Health Care Rheinland e.V.

Peter Clausing, Consultant im Gesundheitswesen

Dr. Gerald Fleisch, Geschäftsführer, Vorarlberger Krankenhaus-Betriebsgesellschaft mbH

Univ.-Prof. Dr. Reiner Gradinger

Ärztlicher Direktor, Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München

Klaus Holetschek

Mitglied des Bayerischen Landtags, Vorsitzender Bayerischer Heilbäder-Verband e.V.

Prof. Dr. Dr. h.c. Ilona Kickbusch

Mitglied Stiftungsrat, Stiftung Careum

Berthold Müller,

Vorsitzender, Verband der Krankenanstalten in privater Trägerschaft in Baden-Württemberg e.V., VPKA

Univ.-Prof. Dr. Dr. Günter Niklewski

Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinikum Nürnberg, Psychiatrische Universitätsklinik der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität

Dr. Helmut Platzer, Vorstandsvorsitzender, AOK Bayern – die Gesundheitskasse

Dr. Josef Probst, Generaldirektor, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

Prof. Dr. h.c. Herbert Rebscher,

Vorsitzender des Vorstandes, DAK-Gesundheit

Thomas Reumann, Landrat, Landratsamt Reutlingen; Vorsitzender des Gesundheitsausschusses des deutschen Landkreistages; Präsident Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG)

Anton J. Schmidt, Vorstandsvorsitzender, P.E.G. e.G.

Alexander Schmidtke, Vorstandsvorsitzender, Klinikum Augsburg

Gerhard Schulte, Ministerialdirigent a.D., Rechtsanwalt

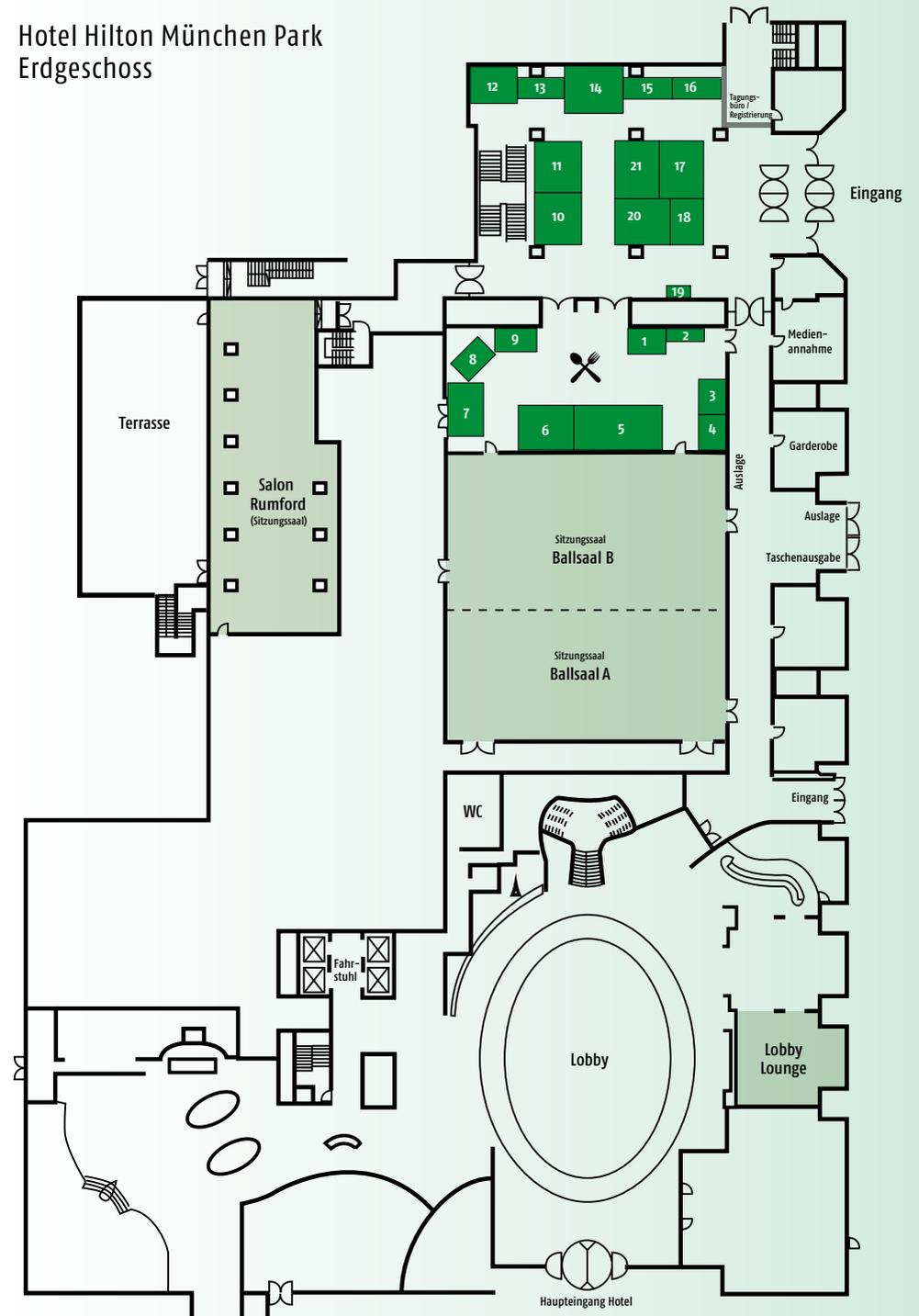
Franz Stumpf

Vorsitzender, Bayerische Krankenhausgesellschaft e.V.

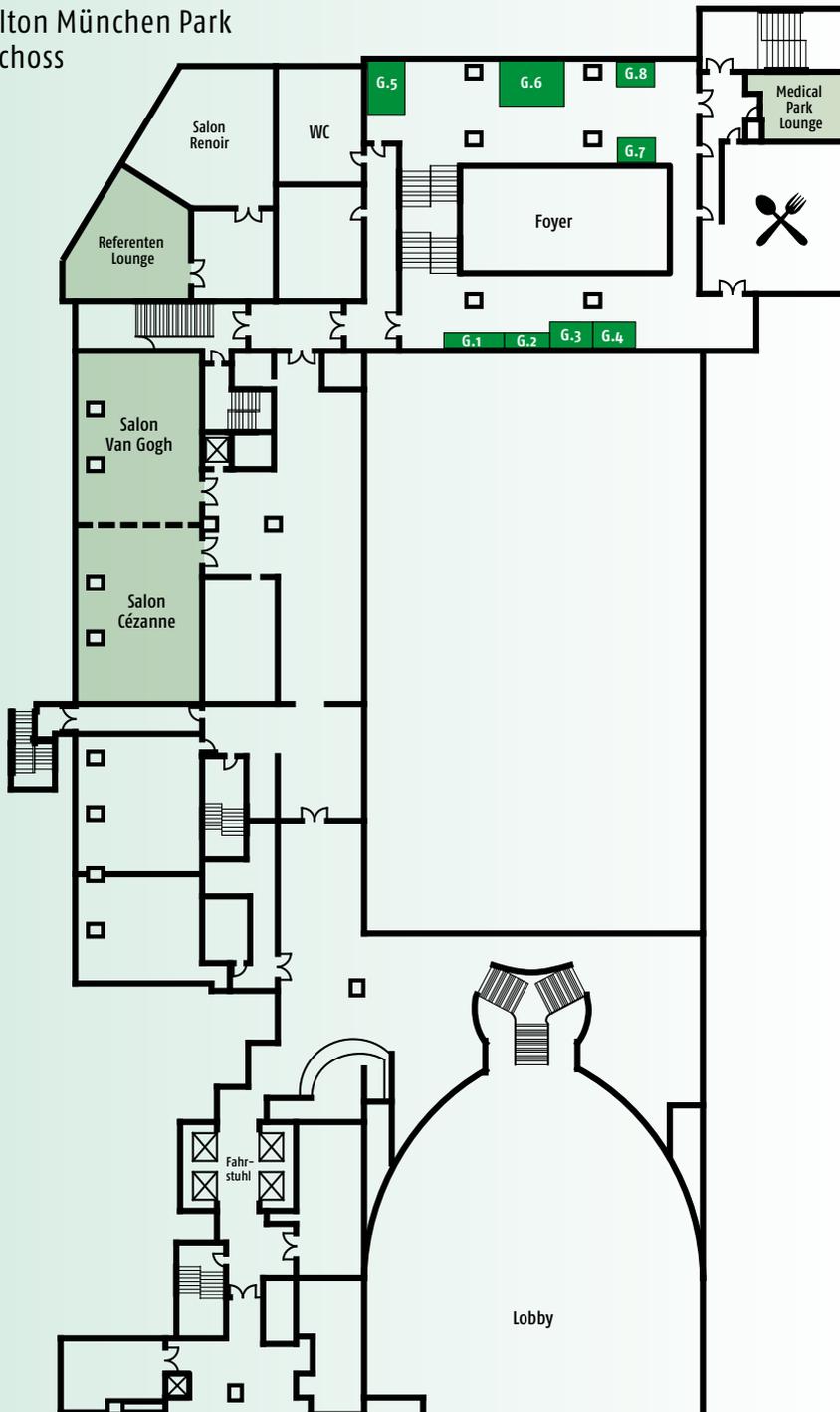
Prof. Dr. Reinhart Wanek, Staatssekretär a.D., Vizepräsident Verband der ärztlichen Direktoren und Primärärzte Österreich

Florian Wanner,

Sekretär der Schweizerischen Belegärzte-Vereinigung

Hotel Hilton München Park
Erdgeschoss

Hotel Hilton München Park
Obergeschoss



América Special Tours GmbH Stand G.2



Eva Peter

Adams-Lehmann-Str. 56
80797 München
E-Mail: info@america-special-tours.de
www.america-special-tours.de



Tobias Rüger



Bayerische TelemedAllianz Stand G.1



Dr. med. Siegfried Jedamzik

Oberer Grasweg 50a
80055 Ingolstadt
Telefon: + 49 (0) 841 3791639
info@telemedallianz.de
www.bayerische-telemedallianz.de



brainlight GmbH Stand 12



Peter Häfner

Telefon: +49 (0) 6021 57288
Mobil: +49 (0) 176 78744379
peter.haefner@brainlight.de



DB Regio AG Stand 8



Nicole Hackenberg

Sales Manager / Business Development
Stephensonstraße
60326 Frankfurt a. M.
Telefon: +49 (0)160 90450264



Deutsche Apotheker- und Ärztekbank Stand 20



Jessica Beyer, Rechtsanwältin
Gesundheitspolitische Kontakte und Kommunikation
Bereich Gesundheitsmärkte und -politik

Telefon: +49 (0)211-5998-0
Jessica.Beyer@apobank.de
www.apobank.de



Deutsche Rentenversicherung / Berufsförderungswerke Stand 11



Telefon: +49 (0) 89 6781 2606
daniela.fischer@drv-bayernsued.de
www.deutsche-rentenversicherung-bayernsued.de



Die Berufsförderungswerke in Bayern
Partner der Deutschen Rentenversicherung

Hanse Merkur / DAK Stand 5



Lisa-Marie Lammers, Managerin Kooperationen

Telefon: +49 (0)40 4119-1927
Lisa-Marie.Lammers@hansemerkur.de
www.hansemerkur.de



Josef Rauch, Leiter der Vertriebsregion

Telefon: +49 (0)89 1588155-2135
josef.rauch@dak.de
www.dak.de



Health Care Bayern e.V. Stand 19



Claudia Küng

Züricher Straße 27
(Eingang Züricher Straße 25)
81476 München
Telefon: +49 (0) 89 55 26 59 78
Fax: +49 (0) 89 55 26 59 79
healthcare-bayern@muenchen-mail.de



Healthcare DENMARK Stand G.5



Malene Noerby Nielsen
International Marketing Manager
Forskerparken 10H, DK-5230 Odense M
mnn@healthcaredenmark.dk
Telefon: +45 30 45 67 15
www.healthcaredenmark.dk



Hochschule Fresenius gGmbH Stand 4



Fachbereich Gesundheit & Soziales
Limburger Str. 2, 65510 Idstein
Telefon +49 (0) 6126 9352-246
Fax +49 (0) 6126 9352-10
anna.reichert@hs-fresenius.de
www.hs-fresenius.de

Anna Reichert M.A.,
Referentin Dekanat FB
Gesundheit & Soziales



Johannesbad Holding AG & Co. KG Stand 7



Johannesbad Unternehmensgruppe
Johannesstraße 2
94072 Bad Füssing
Telefon: +49 (0) 8531 23 2102
sieglinde.wimmer@johannesbad.de
info@johannesbad.de
www.johannesbad.de

Dr. med. York Dhein,
Vorstandsvorsitzender



KPMG AG Stand 16



Ganghoferstr. 29, 80339 München
Telefon: +49 (0)89 928 21319
Fax: +49 1802 11991 4398
Mobil: +49 (0)151 65626938
ckozak@kpmg.de
www.kpmg.de/healthcare

Clara Kozak
Sector Manager Health Care



MDK Stand 6



Haidenauplatz 1
81667 München
Telefon: +49 (0)89-67008-204
Fax: +49 (0)89-67008-440
info@mdk-bayern.de
www.mdk-bayern.de

Dagmar Herrmann, Referentin
Veranstaltungsmanagement



Medical Park Stand G.8



Telefon: +49 (0) 175 723 4736
simone.goetz@medicalpark.de
www.medicalpark.de

Simone Götz,
Key Account Managerin



Medizin-TV GmbH Stand G.3



Höllriegelskreuther Weg 3
82065 Baierbrunn
Telefon: +49 89 - 7 44 88 88 - 11
Mobil: +49 177 - 79 38 007
Fax: +49 89 - 7 44 88 88 - 19
Ingo.Wolf@GRID-TV.com
www.Medizin-TV.com

Ingo Wolf,
Prokurist und Inhaber



Munich Business School GmbH Stand 2



Staatlich anerkannte private Hochschule
Elsenheimerstr. 61
80687 München, Germany
Telefon: +49 (0)89 54 76 78 - 254
Fax: +49 (0)89 54 76 78 - 29
Juliane.Grosse@munich-business-school.de

www.munich-business-school.de
www.facebook.com/Munich.Business.School
Juliane Große, MBA Program Advisor



P.E.G. Stand 14



Kreillerstraße 24
81673 München
T: +49 (0)89 62 30 02-0
info@peg-einfachbesser.de
www.peg-einfachbesser.de

Anton J. Schmidt,
Vorstandsvorsitzender



Philips GmbH Stand G.6



Philips Health Systems
Philips GmbH Market DACH,
Lübeckertordamm 5, 20099 Hamburg
Telefon: +49 (0) 40 2899 6361
Mobil: +49 152 2281 4640
Julia.Haefeli@philips.com

Julia Haefeli, Marketing
Communications Manager
Germany



Procuratio Stand 21



Siegfriedstr. 204 e
10365 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 288 756 16
Mobil: +49 (0)173 729 71 03
hans.geisser@procuratio.com
www.procuratio.com

Hans Geisser, Vertrieb



PVS Bayern AG Stand 18



Arnulfstr. 31
80636 München
Telefon: +49 (0) 89 2000325 11
Fax: +49 (0) 89 2000325 99
mdeller@ihre-pvs.de

Michael Deller,
Vertrieb/Kundenbetreuung



Sinus Personalmanagement GmbH Stand 1



Sendlinger-Tor-Platz 9
80336 München
Telefon: +49 (0) 89 - 30 90 46 40
Fax: +49 (0) 89 - 30 90 46 499
bgoetting@sinus-personal.de
www.sinus-personal.de

Bettina Göting,
Geschäftsführerin



valmedi.de – eine Marke der Mediflinx GmbH Stand 3



Schöne Aussicht 1e
65779 Kelkheim
Telefon: +49 (0) 69 597 33 80
info@valmedi.de

Dr. Andreas Simm, Direktor,
Mitglied der Geschäftsleitung



VAMED Stand 10



Schicklerstraße 5-7, 10179 Berlin
Telefon: +49 (0)30-246 269-125
Mobil: +49 (0)172-3805271
Fax: +49 (0)30-246 269-91
thorsten.springer@vamed.com
www.vamed.de

Thorsten Springer,
Leiter Unternehmenskommunikation



Vitanas Gruppe / Premiumlife Stand 17



Vitanas GmbH & Co. KGaA
Arosener Allee 68, 13407 Berlin
Telefon: +49 (0)30 456 05 - 0
Fax: +49 (0)30 456 05 - 200
info@vitanas.de
www.vitanas.de

Torsten Wenzel, Vorsitzender
der Geschäftsführung



PREMIUMLIFE: Trg J. Kennedyya 6b, 10000 Zagreb
Burkart Verwaltungen GmbH
Maggistraße 5, 78224 Singen
Telefon: +49 (0)7731 97584-22
Fax: +49 (0)7731 97584-100
l.burkart@burkart-verwaltungen.de
www.premiumlife.hr



XAL GmbH Stand 9



Wilhelm-Wagenfeld-Straße 16
80807 München
johannes.kellerer@xal.com
Telefon: +49 (0) 89 323738 25
www.xal.com

Johannes Kellerer,
Project and Sales Manager



Der Europäische Gesundheitskongress München wird unterstützt von:



procuratio

procuratio ist eine Gesellschaft für Dienstleistungen im Sozialwesen mit knapp 1300 Mitarbeitern und Hauptgeschäftssitz in Erkrath. Sie wurde 1998 von Karl-Hermann Wagner gegründet und realisiert heute einen Jahresumsatz von ca. 57 Mio. Euro. Das Gros des Umsatzes (55%) macht procuratio mit Care-Catering in Krankenhäusern & Kliniken, gefolgt von Senioreneinrichtungen. Der weitere große Geschäftsbereich ist die Gebäudereinigung und personalintensive Dienstleistungen.

Partner im Kampf gegen den Kostendruck: Ganz gleich, ob bei der Speisenversorgung oder in der Gebäudereinigung, procuratio sieht

sich bei seinen Kunden in Kliniken und Krankenhäusern immer auch als Partner im Kampf gegen den Kostendruck. Dabei geht es nie darum, kopflos und ohne Plan einfach Geld zu sparen. Es geht vielmehr darum, über steueroptimierte Gesellschafts- und Vertragsmodelle, über ein kostenbewusstes Management und qualitätsorientiertes Personal eine optimale Dienstleistung zu erbringen.

Lernen Sie Dienstleistungen von ihrer besten Seite kennen: Patientenverpflegung / Innovative und investitionsarme Verpflegungslösungen (z.B. Kochen ohne Küche mit Sous-Vide^{plus}, Stationsküchenversorgung etc.) / Betrieb von Mitarbeiterrestaurants und Cafeterien / Unterhalts- und Glasreinigung, OP-Reinigung / Umzugs- und Transportdienste / Hol- und Bringdienste / Logistische Leistungen / Patiententransporte / Bettenaufbereitung / Medizinische Schreibdienste / Patientenaufnahme- und Verwaltung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.procuratio.com



deutsche apotheker- und ärztbank

Die apoBank: die führende Bank im Gesundheitswesen: Von Heilberuflern für Heilberufler – dieses Prinzip zeichnet die Deutsche Apotheker- und Ärztabank (kurz „apoBank“) seit mehr als 110 Jahren aus. Es ist elementar für ihr Selbstverständnis als Genossenschaft: Zum einen wird sie von akademischen Heilberuflern getragen; als Mitglieder sind sie Eigentümer der Bank und gestalten die Genossenschaft aktiv mit. Zum anderen ist die apoBank auf ihre Betreuung spezialisiert. Damit verfügt sie über ein deutschlandweit einzigartiges Geschäftsmodell.

Kunden sind die Angehörigen der Heilberufe, ihre Standesorganisationen und Berufsverbände, Einrichtungen der Gesundheitsversorgung und Unternehmen im Gesundheitsmarkt. Die apoBank und ihre Kunden verbindet eine vertrauensvolle Partnerschaft.

Die Bank begleitet die Heilberufler in jeder Lebensphase: bereits während des Studiums, bei der Anstellung und Niederlassung sowie im späteren Ruhestand. Spezialisierte Berater unterstützen die Kunden professionell bei der Planung und Gestaltung ihrer finanziellen Situation, beruflich wie privat. Die Schwerpunkte reichen von Finanzierungsfragen über die Geldanlage bis hin zur Gestaltung der Altersvorsorge. Dabei greift die Bank auf ihre langjährige finanzwirtschaftliche Erfahrung, ihre Kompetenz im Gesundheitswesen und ein gewachsenes Netz bewährter Partner zurück.

Mit den Standesorganisationen und Berufsverbänden aller Heilberufsgruppen arbeitet die apoBank traditionell eng zusammen. Sie unterhält zudem gute Kontakte zu den weiteren Akteuren im Gesundheitsmarkt. Der offene Dialog miteinander trägt wesentlich dazu bei, dass die apoBank ihren Satzungsauftrag – die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Heilberufler sowie ihrer Organisationen und Einrichtungen – zuverlässig erfüllen kann.



EINFACH BESSER

Die P.E.G.eG München ist seit 44 Jahren in der Gesundheitswirtschaft für ihre mehr als 2600 genossenschaftlichen Mitglieds-einrichtungen tätig. Die Rechtsform stellt sicher, dass erzielte Einsparungen (Gewinne) bei den Mitgliedern verbleiben.

Neben dem ganzheitlichen Beschaffungsmanagement bietet die Genossenschaft vor allem Beratung in den Bereichen Prozessmanagement, Technisches Management und Verpflegungsmanagement.

Darüber hinaus können die Mitglieder in der PEG-DIE AKADEMIE an Weiterbildungsmaßnahmen für Krankenhaus-Management sowie Pflege- und Funktionspersonal teilnehmen.

Die P.E.G. versteht sich als „Brückenbauer“ zwischen den verschiedenen Berufsgruppen innerhalb der Gesundheitseinrichtungen sowie auch zwischen ihren Mitgliedern und marktführenden Lieferanten / Dienstleistungsunternehmen.

Die genossenschaftlichen Grundwerte, Solidarität und Gemeinsamkeit sind die Basis für das Geschäftsmodell. Tradition, Größe und das umfassende Dienstleistungs- und Beratungsportfolio machen die Genossenschaft einzigartig.

Mehr erfahren Sie aus unserer Homepage www.peg-einfachbesser.de

PHILIPS

Royal Philips, mit Hauptsitz in den Niederlanden, ist ein Unternehmen, das auf Gesundheit und Wohlbefinden ausgerichtet ist. Im Fokus steht die Verbesserung der Lebensqualität der Menschen mit innovativen Lösungen. Dabei ist Innovation die DNA von Philips: Weltweit hält das Unternehmen rund 71.000 Patente und investierte 2014 rund 1,6 Milliarden Euro in Forschung und Entwicklung. 2014 feierte das Unternehmen 100 Jahre Philips Forschung.

Im Laufe des Jahres 2015 spaltet sich Philips in die zwei eigenständigen Unternehmen HealthTech und Lighting Solutions auf. Mit seinen Lösungen für HealthTech deckt Philips die gesamte Kette der Gesundheitsversorgung mit Lösungen für professionelle Anwender bis hin zu

Konsumentenprodukten ab und gehört zu den Marktführern in den Bereichen Kardiologie, Notfallmedizin und Gesundheitsversorgung für zuhause. Die Ausrichtung von HealthTech basiert dabei auf den weltweiten Megatrends, wie älter werdenden Gesellschaften, der Zunahme von chronischen Erkrankungen und dem wachsenden Bedürfnis von Konsumenten, gesund zu leben und aktiv etwas für die eigene Gesundheit zu tun.

Philips beschäftigt 106.000 Mitarbeiter in mehr als 100 Ländern und erzielte 2014 einen Umsatz von 21,4 Milliarden Euro. Die DACH (Deutschland/Österreich/Schweiz)-Region ist für Philips der drittgrößte Absatzmarkt weltweit und der größte in Europa. Außerdem befinden sich in DACH Forschung, Entwicklung und Fertigung für eine Reihe von Produkten und Lösungen für den weltweiten Markt.



Die VAMED wurde im Jahr 1982 gegründet und hat sich seither zum weltweit führenden Gesamtanbieter für Krankenhäuser und andere Einrichtungen im Gesundheitswesen entwickelt.

In 72 Ländern hat der Konzern bereits mehr als 650 Projekte realisiert. Das Portfolio reicht von der Projektentwicklung sowie der Planung und schlüsselfertigen Einrichtung über Instandhaltung, technische, kaufmännische und infrastrukturelle Dienstleistungen bis hin zur Gesamtbetriebsführung von Gesundheitseinrichtungen. Die VAMED deckt mit ihrem Angebot sämtliche Gesundheitsbereiche von der Prävention über die Akutversorgung und Pflege bis zur Nachsorge

und Rehabilitation ab. Darüber hinaus ist die VAMED mit der VAMED Vitality World der größte Betreiber von Thermen- und Gesundheitsresorts in Österreich.

In Deutschland verwirklicht die VAMED seit 30 Jahren partnerschaftliche Modelle im Betrieb der Medizin-, Krankenhausbetriebs- und Informationstechnik, der Sterilgutaufbereitung und der OP-Unit sowie bei der Errichtung und Erneuerung von Krankenhäusern (Öffentlich-Private Partnerschaften, General- und Totalübernehmenschaften, General- und Fachplanungen, Finanzierungssicherung, Projektmanagement, Inbetriebnahme, Betriebsorganisationsplanung, Masterplanung und Machbarkeitsstudien).

Im Jahr 2013 war die VAMED-Gruppe weltweit für rund 16.000 Mitarbeiter und einen Umsatz von insgesamt knapp 1,4 Milliarden Euro verantwortlich.

www.vamed.de / www.vamed.com



Gesundwerden und Wohlfühlen in traumhafter Lage.

Als führender Dienstleister im Premiumsegment der Rehabilitation und Prävention liegen die Behandlungsschwerpunkte der Medical Park-Kliniken auf den Indikationen Orthopädie, Traumatologie, Sportmedizin, Neurologie, Kardiologie, Innere Medizin, Onkologie und Psychosomatik. Alle Medical Park-Einrichtungen eint dabei ein Gedanke: Die Rahmenbedingungen für eine ganzheitliche, interdisziplinär ausgerichtete Rehabilitation zu schaffen, die Leib und Seele

als Einheit ansieht. Das Rezept hierfür ruht auf drei Säulen: In allen Medical Park-Kliniken geht die medizinisch-therapeutische Betreuung auf höchstem Niveau Hand in Hand mit einer exzellenten Gastronomie und einem Service auf dem Niveau eines Vier-Sterne-Hotels. Mit ihrem breit gefächerten Behandlungsportfolio, nach höchsten medizinischen Standards ausgestatteten Häusern und hoch qualifizierten Ärzten, Therapeuten und Pflegekräften trägt die Medical Park-Unternehmensgruppe den hohen Anforderungen an das Rehabilitationswesen des 21. Jahrhunderts Rechnung. Zudem bietet die entspannte Atmosphäre und das gehobene Ambiente der Kliniken, die sich ausschließlich in den schönsten Regionen Deutschlands befinden, Patienten und Angehörigen die idealen Voraussetzungen für eine rasche und vor allem nachhaltige Genesung, denn Wohlbefinden und Genesung sind untrennbar miteinander verknüpft.



Die Vitanas Gruppe ist einer der größten privaten Pflegeheimbetreiber Deutschlands, Hauptsitz ist Berlin. 1969 auf Anregung des ehemaligen Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Pfarrer Heinrich Albertz gegründet, steht Vitanas heute für höchste Qualität in der Pflege, Diagnostik, Therapie, Pädagogik und Begleitung. Unter Berücksichtigung der 50%igen Beteiligung an zwölf Hamburger Pflegeheimen der PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG GmbH sind es derzeit 54 Einrichtungen mit rund 8.200 Plätzen. Das Unternehmen beschäftigt über 3.900 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2013 einen Umsatz von 170 Mio. Euro (o. PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG).

Weiteres unter www.vitanas.de.

Und hier die Schlagworte: 42 Vitanas Einrichtungen in Deutschland / 37 Senioren Centren, davon 10 in Berlin / 2 Klinische Centren (Fachkliniken für Geriatrie) / 3 Integrations Centren (Menschen mit Behinderung u. psychiatr. Betreuung) / Vitanas Akademie gGmbH – Staatl. anerkannte Berufsfachschule Altenpflege / Vitanas Ambulant GmbH / Vitanas Freundeskreis e. V.



Sie suchen qualifizierte Fachkräfte für Ihr Gesundheitsunternehmen? Premium Life ist Ihr Partner für die Vermittlung von Fach- und Führungskräften im Gesundheitswesen aus Kroatien. Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten wir ein klares Anforderungsprofil und übernehmen das gesamte Personalmanagement von der Selektion der Topkandidaten für Ihr Unternehmen bis hin zur Einarbeitung vor Ort.

Unsere Vorteile für Sie: Ein fester Ansprechpartner begleitet Sie durch alle Prozesse / Zielgerichtete Vorselektion der geeigneten Bewerber und zusätzlich Zugriff auf Top-Kandidaten aus Kroatien / Vermittlung von qualifiziertem Fach- und Führungspersonal, keine Leih- oder Zeitarbeiter / Weitreichendes Netzwerk im Gesundheitswesen / Betreuung durch erfahrene Experten / Als Partner unserer Kunden leisten wir mit vielseitigen Personallösungen einen Beitrag zu unternehmerischer Stabilität, Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit / Nachhaltigkeit durch gezielte Auswahl und Betreuung / Wir sind einzigartig, weil: wir sind persönlich vor Ort (Kroatien und Deutschland), betreiben Unternehmen im Gesundheitswesen (in Deutschland sowie Kroatien) und bilden Ärzte/ Krankenschwestern/Pflegekräfte selber aus www.premiumlife.hr

sowie von:



Medienpartner:



Kommunikation für die Gesundheitswirtschaft



Unser Partner zum Schwerpunkt Notfallmedizin:



Der Kongress im Internet:
www.gesundheitskongress.de

The image features a stylized landscape. The top half is a light blue sky, and the bottom half is a green ground. A dark green silhouette of a mountain range is visible on the horizon line. The text is positioned in the lower-left area of the green ground.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen
beim 15. Europäischen Gesundheitskongress
am 20.+21. Oktober 2016!

Bitte buchen Sie rechtzeitig Ihre Unterkunft. Günstige Hotelzimmer und weitere
Informationen ab November 2015 unter www.gesundheitskongress.de